

Rahmendaten

Partnerschaftstyp	Austausch guter Praxis
Projekttitle	Digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Exzellenzzentren Beruflicher Bildung in Europa gestalten
Akronym/Abkürzung des Projekts	DUNE-BB--EU
Projekttitle in englischer Sprache	Shaping digitally supported and sustainability-oriented VET Centers of Excellence in Europe
Projektbeginn (TT-MM-JJJJ)	01-10-2019
Gesamtdauer des Projekts	24 Monate
Projektende (TT-MM-JJJJ)	30-09-2021
Nationale Agentur der antragstellenden Einrichtung	DE02 Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung
Antragssprache	Deutsch

Weitere Informationen zu den Nationalen Agenturen für Erasmus+ finden Sie auf der folgenden Seite:

<https://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/contact>

Zusammenfassung des Projekts

Bitte stellen Sie eine kurze Zusammenfassung Ihres Projektes zur Verfügung. Bitte beachten Sie, dass dieser Abschnitt (oder Teile davon) von der Europäischen Kommission, Exekutivagentur oder National Agenturen für ihre Publikationen genutzt werden können. Er wird zudem auf der Erasmus+ Verbreitungsplattform veröffentlicht.

Bitte machen Sie kurz und präzise mindestens die folgenden Angaben: Kontext/Hintergrund des Projektes; Ziel(e) Ihres Projektes; Anzahl und Profil der Teilnehmer/-innen; Beschreibung der Aktivitäten; Methodik bei der Umsetzung des Projekts; eine kurze Beschreibung der erwarteten Ergebnisse und des potenziellen längerfristigen Nutzens. Die englischsprachige Zusammenfassung wird veröffentlicht, falls Ihr Projekt bewilligt wird.

Im Hinblick auf weitere Veröffentlichung auf der Erasmus+ Projektergebnisplattform beachten Sie bitte zudem, dass zu Projektabschluss eine umfassende öffentliche Zusammenfassung der Projektergebnisse angefordert wird. Die Vereinbarungen in der Finanzhilfevereinbarung in Bezug auf die Schlussrate werden an die Verfügbarkeit einer solchen Zusammenfassung geknüpft.

Die Agenda 2030 und die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDG), das UNESCO Weltaktionsprogramm (WAP), EU Bildungsraum 2025, der deutsche (NAP) Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) wirken sich auf die Gestaltung der exzellenten Lernorte Beruflicher Bildung in Europa aus!

Eine global wettbewerbsfähige europäische Wirtschaft wird zukünftig wesentlich durch exzellente nachhaltigkeitsorientierte Fachkräfteausbildungsstätten, also auch Berufsschulen, geprägt sein. Die in Europa dualisierte Berufsausbildung muss digitaler und nachhaltigkeitsorientierter und in sehr hoher (exzellenter) Qualität erfolgen, damit die EU- Fachkräfte mit hohen Beschäftigungschancen (minimiertes Arbeitslosigkeitsrisiko) als Leistungserbringer ein selbstbestimmtes gesichertes Leben führen können. Diese individuelle Lebenssicherheit und die damit verbundene Entlastung der Sozialsysteme trägt wesentlich zur sozialen Stabilität von Europa bei.

Das Berufsbildungsnetzwerk der Berufsbildungspraktiker*innen ermöglicht den systematischen Dialog über Organisationsstrukturen und nachhaltigkeitsorientiertes Lernortmanagement und BNE Projektmanagement, Gebäude- und Sachausstattung, Lehrkräfteaus- und -weiterbildung sowie digitale Unterstützungssysteme (bei den Pflegeberufen und beim EGovernance) und notwendige administrative Verbesserungen durch die europaweite Einrichtung von Landes- und Bundesinstituten Beruflicher Bildung und deren stärkere Vernetzung!

Der gemeinsam erarbeitete Referenzrahmen für die Gestaltung von digital unterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Exzellenzzentren Beruflicher Bildung wird die Weiterentwicklung der nationalen Berufsbildungssysteme und die weitere Harmonisierung der europäischen Berufsbildung befördern.

Bitte stellen Sie eine englische Übersetzung zur Verfügung. Für den Fall, dass Ihr Projekt gefördert wird, wird diese Zusammenfassung öffentlich zugänglich sein.

The Agenda 2030 and the 17 Sustainable Development Goals of the United Nations (SDG), the UNESCO World Action Program (WAP), EU Education Area 2025, the National Action Plan (NAP) and Education for Sustainable Development (ESD) have a great influence on the shaping of the excellent places of learning for vocational education in Europe!

In the future, a globally competitive European economy will essentially be characterized by excellent sustainability-oriented skilled training institutions, including vocational schools. Europe's dual vocational training must be more digital and sustainable and of a very high (excellent) quality so that EU skilled workers with high employment opportunities (minimized risk of unemployment) as service providers can lead a self-determined and secure life. This individual security of life and the consequent relief of social welfare systems contribute significantly to the social stability of Europe.

The vocational training network of VET practitioners enables systematic dialogue on organizational structures, sustainability-oriented learning location management, ESD project management, building equipment and material resources, teacher training, digital support systems (in nursing and EGovernance) and necessary administrative improvements through the establishment of state and federal institutes of Vocational Education and their networking throughout Europe.

The jointly developed reference framework for the design of digitally supported and sustainability-oriented centers of excellence in VET will promote the further development of national VET systems and the further harmonization of European VET.

Antragstellende Einrichtung

PIC	Rechtsgültiger Name	Land
946965023	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland

Partnereinrichtungen

Nr.	PIC	Rechtsgültiger Name	Land
1	996380024	TARTU LINN	Estland
2	948645257	Association La Châtaigneraie	Frankreich
3	941918210	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien
4	972239925	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta
5	945724975	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland
6	944702886	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich

Projektbudgetübersicht

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	48000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	157110.00 EUR
Gesamtzuschuss	205110.00 EUR

Länderübergreifende Projekttreffen

ID	Titel des Treffens	Anzahl Teilnehmende	Zuschuss (EUR)
1	Einführungsseminar - Ziele Netzwerkarbeit Leitthemen/Leitfragen Uelzen	36	21810.00 EUR
2	Dialog über Leitthemen/Leitfragen I - Italien	36	21810.00 EUR
3	Dialog über Leitthemen/Leitfragen II - Österreich	36	20700.00 EUR
4	Dialog über Leitthemen/Leitfragen III Malta	36	25140.00 EUR
5	Dialog über Leitthemen/Leitfragen V Frankreich	36	22920.00 EUR
6	Dialog Über Leitthemen/Leitfragen VI Estland	36	22920.00 EUR
7	AbschlussSeminar Dialog Leitthemen/Leitfragen VII - Hannover	36	21810.00 EUR
Gesamt			157110.00 EUR

Budget je teilnehmende Einrichtung

Einrichtung	Land der Einrichtung	Zuschuss (EUR)
Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	33810.00 EUR
TARTU LINN	Estland	30030.00 EUR
Association La Châtaigneraie	Frankreich	28920.00 EUR
Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	26700.00 EUR
MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	31140.00 EUR
Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	27810.00 EUR
Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	26700.00 EUR

Berufsbildende Schulen 1 Uelzen

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	12000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	21810.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	33810.00 EUR

TARTU LINN

Kostenarten

Zuschuss

Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	24030.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	30030.00 EUR

Association La Châtaigneraie

Kostenarten

Zuschuss

Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	22920.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	28920.00 EUR

Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi



Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	20700.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	26700.00 EUR

MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY

Kostenarten	Zuschuss
Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	25140.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	31140.00 EUR

Studienseminar Hannover LBS

Kostenarten

Zuschuss

Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	21810.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	27810.00 EUR

**Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau
 Wielandgasse**

Kostenarten

Zuschuss

Projektmanagement und -durchführung	6000.00 EUR
Länderübergreifende Projekttreffen	20700.00 EUR
Geistige Leistungen (intellectual outputs)	0.00 EUR
Multiplikatorenveranstaltungen	0.00 EUR
Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten	0.00 EUR
Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung	0.00 EUR
Außergewöhnliche Kosten	0.00 EUR
Gesamtzuschuss	26700.00 EUR

Zeitplan

Bitte beachten Sie, dass Länderübergreifende Projekttreffen, Geistige Leistungen, Multiplikatorenveranstaltungen sowie Ausbildungs-, Unterrichts- und Lernaktivitäten automatisch in diese Liste aufgenommen werden, sobald Sie sie im entsprechenden Abschnitt des Formulars angelegt haben.

ID	Aktivitätstyp	Beginn	Beschreibung
1	Länderübergreifendes Projekttreffen	10-2019	Einführungsseminar - Ziele Netzwerkarbeit Leitthemen/Leitfragen Uelzen
2	Länderübergreifendes Projekttreffen	03-2020	Dialog über Leitthemen/Leitfragen I - Italien
3	Länderübergreifendes Projekttreffen	06-2020	Dialog über Leitthemen/Leitfragen II - Österreich
4	Länderübergreifendes Projekttreffen	10-2020	Dialog über Leitthemen/Leitfragen III Malta
5	Länderübergreifendes Projekttreffen	03-2021	Dialog über Leitthemen/Leitfragen V Frankreich
6	Länderübergreifendes Projekttreffen	05-2021	Dialog über Leitthemen/Leitfragen VI Estland
7	Länderübergreifendes Projekttreffen	09-2021	Abschlussseminar Dialog Leitthemen/Leitfragen VII - Hannover

Beteiligte Einrichtungen

Beachten Sie bitte, dass der PIC eine eindeutige spezifische Identifikationsnummer der Einrichtung in dem gesamten Programm Erasmus+ ist. Er sollte nur einmal für eine Einrichtung angelegt werden und bei allen Antragseinreichungen genutzt werden. Einrichtungen, die bereits über einen PIC verfügen, sollten sich nicht erneut registrieren. Wenn eine Einrichtungen Änderungen in den Angaben des PIC vornehmen will, kann dies durchgeführt werden mit [Teilnehmerportal](#).

Antragstellende Einrichtung

PIC	946965023
Rechtsgültiger Name	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen
Nationale ID (sofern zutreffend)	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Scharnhorststraße 10
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	29525
CEDEX	
Ort	Uelzen
Webseite	www.bbs1-uelzen.de
E-Mail-Adresse	
Telefon	+495819556
Fax	+49581955700

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
---------------------	---

Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?

Ja

Handelt es sich bei Ihrer Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?

Ja

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	OStD
Geschlecht	männlich
Vorname	Stefan
Nachname	Nowatschin
Abt./Fachbereich	
Position	Schulleiter
E-Mail-Adresse	stefan.nowatschin@bbs1uelzen.de
Telefon	+495819556
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein

Kontaktperson

Titel	StD'in
Geschlecht	weiblich
Vorname	Brigitte
Nachname	Glandorf
Abt./Fachbereich	
Position	Abteilungsleiterin International
E-Mail-Adresse	brigitte.glandorf@bbs1uelzen.de

Telefon

+495819556

Bevorzugte Kontaktperson

Ja

Wenn die Adresse sich von derjenigen der
Einrichtung unterscheidet

Nein

Hintergrund und Erfahrung

Bitte beschreiben Sie kurz ihre Einrichtung/Gruppe (zum Beispiel ihren Typ, Arbeitsbereich, Aktivitätsbereiche und, falls zutreffend, die ungefähre Anzahl der bezahlten/unbezahlten Mitarbeiter, Lerner und Mitglieder der Gruppe).

Die Berufsbildenden Schulen 1 Uelzen wurden im Jahre 1832 gegründet und sind eine barrierefreie Umweltschule in Europa.

Wir sind eine Bündelschule mit circa 1800 Schülern/innen, die in den gewerblich-technischen und kaufmännischen Abteilungen in Vollzeit- oder Teilzeitklassen unterrichtet werden.

Berufsfelder an den BBS 1 sind: Wirtschaft und Verwaltung, Metalltechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Holztechnik, Farbtechnik und Raumgestaltung, Körperpflege, Ernährung und Hauswirtschaft und Fahrzeugtechnik.

Unsere Schulform-Angebote sind:

Zwei berufliche Gymnasien: Gesundheit und Soziales - Schwerpunkt Ökotrophologie, Wirtschaft

Erreichbarer Abschluss: Allgemeine Hochschulreife

Drei Fachoberschulen: Gestaltung, Technik, Wirtschaft

Erreichbarer Abschluss: Allgemeine Fachhochschulreife

Berufsschulen für gewerblich-technische Berufe in Wirtschaft und Verwaltung

Erreichbarer Abschluss: Berufsschulabschluss mit der Chance, zusätzlich den Sek I oder erweiterten Sek I Realschulabschluss zu erreichen

Zweijährige Berufsfachschule Wirtschaft

Erreichbarer Abschluss: Sek I oder erweiterter Sek I möglich

Berufsfachschulen für gewerblich -technische Berufe und Berufe in Wirtschaft und Verwaltung

Möglichkeit der Anerkennung als erstes Ausbildungsjahr

Berufseinstiegsschulen

Berufsvorbereitungsjahr

Berufseinstiegsschule

Mit den allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Uelzen arbeiten wir im Bereich der Berufsorientierung eng zusammen, um jungen Menschen individuell passende Wege für den beruflichen Einstieg und ihr Weiterkommen aufzuzeigen.

An der Schule unterrichten circa 110 Lehrer/innen, dazu kommen noch circa 8

Verwaltungsfachangestellte und 2 Hausmeister.

Der Unterricht an den BBS 1 Uelzen erfolgt an zwei Standorten.

Getreu dem Leitmotto "Wir leben Nachhaltigkeit" orientieren wir uns als regionales

Kompetenzzentrum bei der Organisation und in unserem Schulleben am Deutschen

Nachhaltigkeitskodex. Nachhaltige Bildung strebt die individuelle Handlungs- und

Gestaltungsfähigkeit der Jugendlichen und der jungen Erwachsenen für eine lebenswerte Zukunft in einer demokratischen Gesellschaft an. Dazu gehören soziale Nachhaltigkeit im Sinne der

Menschenrechte, der globalen Verantwortung und der friedlichen Konfliktlösung, ökologische

Nachhaltigkeit im Sinne der Bewahrung der natürlichen Umwelt für kommende Generationen und ökonomische Nachhaltigkeit im Sinne eines Ressourcen schonenden Wirtschaftens.

Für herausragendes Engagement für Bildung für nachhaltige Entwicklung in Deutschland

haben am 28.11.2018 die Berufsbildenden Schulen 1 Uelzen nach 2016 erneut eine Auszeichnung im Rahmen des UNESCO Weltaktionsprogramms erhalten.

Begründung der Jury:

„Die Berufsbildenden Schulen 1 Uelzen haben den Deutschen Nachhaltigkeitskodex in ihrem

Leitbild, im Schulprogramm und in der Organisationsstruktur erfolgreich verankert. Gemeinsam setzt

die Schulgemeinschaft den schulischen Aktionsplan BNE um; jährlich verfassen die Schulen einen

am DNK orientierten Nachhaltigkeitsbericht und nutzen BNE gezielt für die qualitative

Weiterentwicklung. Die BBS I Uelzen zeigen damit auf beeindruckende Weise, wie BNE

systematisch an berufsbildenden Schulen umgesetzt werden kann. Die vielen nationalen und

internationalen Partnerschaften zeigen darüber hinaus, welche Strahlkraft nationale BNE-Expertise entfalten kann.“

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann die Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind?

Die BBS 1 Uelzen führen schon seit langem Austauschprojekte mit Schulen in in Europa, aber auch darüber hinaus, durch. So wurden in den Jahren 2001 bis 2010 2 Comenius-Projekte mit Schulen in der Türkei, Italien und Schweden erfolgreich organisiert. Weiterhin hatten die BBS 1 Uelzen in der Vergangenheit einen alle 2 Jahre stattfindenden Austausch mit einem College in Dallas/Texas. Außerdem gab es einen regelmäßigen ca. 10 Jahre praktizierten Schüleraustausch mit einem polnischen Gymnasium und einem Gymnasium in Estland. Im Rahmen von Erasmus und Erasmus+ absolvieren seit circa vier Jahren deutsche Berufsschüler/innen ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in unseren Partnerländern Estland (Tartu Vocational Training Centre, Tartu), Frankreich (Association La Chataigneraie, Rouen) und Österreich (Landesberufsschule 2, Salzburg). Da die Nachfrage nach Mobilitäten ins europäische Ausland bei unseren Schülern/innen gestiegen ist, haben wir die Anzahl unserer Partnerschulen im Antrag 2017 um das Malta College of Arts Science and Technology in Malta und die Landesberufsschule Murau in Österreich erweitert. Im neuen Antrag 2019 sind als Partnerschulen neu hinzugekommen die Landesberufsschule 3 in Salzburg, Österreich, eine Berufsbildende Schule in Wolsztyn, Polen und eine Berufsbildende Schule in Borgo San Lorenzo, Italien. Insgesamt haben wir damit die Anzahl von Schülermobilitäten im Rahmen von Erasmus + auf ca. 70 Schüler/innen erhöht. Ungefähr 50 Schüler/innen machen aus unseren Partnerländern ein Praktikum in Uelzen. Darüber hinaus ermöglichen wir auch einwöchige Mobilitäten von Bildungspersonal in unsere Partnerländer, die sich über das duale Berufsausbildungssystem in unseren Partnerländern informieren, über Rahmenlehrpläne austauschen, Hospitationen bei Kollegen/innen machen und gemeinsame Projekte planen. Wir erhoffen uns, dass ein Austausch über Curricula, Lehr- und Lernmethoden, Schulorganisation und Schulmanagement zu einer Qualitätssteigerung in der schulischen und betrieblichen Ausbildung führt. Im neuen Antrag sind 24 Mobilitäten für Bildungspersonal beantragt.

An den BBS 1 Uelzen gibt es das Team International, welches zuständig ist für die Umsetzung der Mobilitäten. Dieses Team ist der Abteilungsleiterin Brigitte Glandorf, die bereits seit vielen Jahren Austauschprogramme organisiert hat und während ihres Studiums längere Auslandserfahrungen sammeln konnte, zugeordnet. Teamleiter des Teams International ist Bastian Müller, der seit vielen Jahren engagiert die Umsetzung der Erasmus+ Projekte an den BBS 1 Uelzen betreibt. Herr Müller wird von weiteren Mitglieder des Teams International unterstützt. Dieses sind Lehrkräfte aus jedem an der BBS 1 vorhandenen Berufsfeld, so dass ein enger Kontakt zu allen Abteilungen besteht. Dadurch haben wir einen engen Kontakt zu unseren an einer Mobilität interessierten Schülern/innen und Lehrkräften. Diese Teammitglieder unterstützen Frau Glandorf und Herrn Müller in der Umsetzung der Mobilitäten unserer Schule, organisieren und betreuen aber auch die Mobilitäten, die wir von unseren Partnerschulen in Uelzen empfangen.

Der Schulleiter Herr Nowatschin ist u. a. im Ehrenamt beim Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e. V. (BvLB - ehemals BLBS) seit 2013 national und international als Berufsbildungsexperte tätig.

Die BBS I Uelzen haben einen BNE/BBNE-Organisationsplan und BNE/BBNE-Aktionsplan erstellt. In diesem Jahresaktionsplan werden die Nachhaltigkeitsthemen und Lerninhalte systematisch im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung neu strukturiert und fortlaufend evaluiert. Zur Umsetzung des BNE/BBNE-Aktionsplans und der darin aufgelisteten BNE/BBNE-Projekte wurde den Schülerinnen und Schülern und den Lehrkräften ein Leitfaden für ein systematisches BNE/BBNE-Projektmanagement zur Verfügung gestellt, der eine verlässliche und vollständige Planung, Umsetzung und Evaluation der BNE/BBNE-Einzelprojekte gewährleistet.

In der Region stellen die BBS I Uelzen einen Leuchtturm für BNE und BBNE dar und stoßen Dialog und Vernetzung unter den regionalen Akteuren an. So haben wir uns bei einem Forschungsprojekt

der Hochschule Ostfalia (Prof. Dr. Launer) aktiv mit den Herausforderungen und Auswirkungen der Digitalisierung an Berufsbildenden Schulen eingebracht und sind auch beim aktuellen Forschungsprojekt „Digitales Vertrauen“ involviert. Ziel ist es, eine offiziell anerkannte Institution für BNE und BBNE zu werden und als Multiplikator auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu wirken.

In Anlehnung an den Nationalen Aktionsplan BNE haben die BBS 1 Uelzen einen „Schulischen Aktionsplan BNE-BBNE“ im August 2017 erstellt und mit einem systematischen BNE-Projektmanagement umgesetzt und evaluiert.

Das im Sommer 2015 beschlossene Nachhaltigkeitskonzept ist vollständig operationalisiert und wurde bis Juni 2018 evaluiert. Das Konzept eignet sich zum Transfer.

Link: http://bwp-schriften.univera.de/Band17_17/04_nowatschin_Band17_17.pdf

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm	Erasmus +
Jahr	2017
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2017-1-DE02-KA102-003933
Zuschussempfänger	BBS 1 Uelzen

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2015
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2015-1-DE02-KA102-001999
Zuschussempfänger	BBS 1 Uelzen

Partnereinrichtungen

PIC	996380024
Rechtsgültiger Name	TARTU LINN
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	TARTU CITY
Nationale ID (sofern zutreffend)	75006546
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	

Straße und Hausnummer	RAEKODA
Land	Estland
Postfach	
Postleitzahl	50089
CEDEX	
Ort	TARTU
Webseite	www.tartu.ee
E-Mail-Adresse	
Telefon	+3727361111
Fax	+3727361106

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Tõnis
Nachname	Lukas
Abt./Fachbereich	Administration
Position	Schulleiter

E-Mail-Adresse	tonis.lukas@khl.ee
Telefon	+3727361860
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Kopli 1
Land	Estland
Postfach	
Postleitzahl	50115
CEDEX	
Ort	Tartu

Kontaktperson

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Andrei
Nachname	Atškasov
Abt./Fachbereich	Internationales
Position	Koordinator Internationales
E-Mail-Adresse	lv@raad.tartu.ee
Telefon	+3727361111
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	RAEKODA
Land	Estland
Postfach	

Postleitzahl

50089

CEDEX

Ort

Tartu

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

Tartu Vocational Education Centre ist der größte Anbieter beruflicher Bildung in Estland. Das Berufsschulzentrum ist Besitz des Tartu City Government. Es wird von 2700 Schülern, die sich in einer beruflichen Ausbildung befinden besucht. Weiterhin belegen circa 3500 Erwachsene jährlich verschiedene Kurse. Am Tartu Vocational Education Centre arbeiten 338 Beschäftigte. Es können mehr als 50 Berufe und praktische Fertigkeiten am Berufsschulzentrum in Tartu erlernt werden, die für den Arbeitsmarkt relevant sind. Die Berufsfelder am Tartu Vocational Education Centre sind folgende: Bau- und Holztechnik, ICT, Wirtschaft und Handel, Körperpflege und Textiltechnik, Tourismus, Ernährung, Fahrzeugtechnik, Ernährung, industrielle Technologien und Erwachsenenbildung.

in Englisch:

Tartu Vocational Education Centre is the biggest vocational education provider in Estonia. Tartu Vocational Education Centre is owned by Tartu City Government. We have more than 2700 students in vocational studies, plus ca 3500 adult learners at various courses annually. Tartu Vocational Education Centre has 338 employees. We provide the chance to study more than 50 professions and practical skills that are relevant in the labor market.

Our fields of study include:

- construction and wood work
- ICT
- business and trade
- beauty and textile
- catering and tourism
- food processing technology
- industrial technology
- car maintenance
- adult education

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

Das Tartu Vocational Education Centre existiert seit 13 Jahren und hat in dieser Zeit seine Bedeutung für das estnische Berufsausbildungssystem bewiesen. Die Anzahl der Schüler ist von Jahr zu Jahr gestiegen und das Berufsschulzentrum ist heute die größte berufsbildende Schule in Estland. Tartu VEC kooperiert mit vielen europäischen Ländern wie zum Beispiel Finnland, Schweden, Dänemark, Deutschland, Spanien, Großbritannien, Slovenien, Tschechien, Türkei, Ungarn, Lettland und Litauen. Während der letzten drei Jahre waren 300 Schüler des Tartu VEC für ein Praktikum im Ausland. Außerdem machten 200 Schüler der Partnerorganisationen ein Praktikum in Tartu. Tartu VEC hat eine gute und moderne Gebäude- und Sachausstattung (erneuert 2010) und eine hervorragende Lage in der Stadt Tartu, die die Bildungs- und Kulturhauptstadt und gleichzeitig Studentenzentrum von Estland ist.

Herr Andrei Atškasov ist Projektmanager für internationale Beziehungen zu europäischen Partneereinrichtungen am Berufsschulzentrum in Tartu/Estland. Er kann auf eine lange und erfolgreiche berufliche Erfahrung in diesem Bereich zurückblicken. Er ist ein profunder Kenner von Grundtvig, Nordplus, Comenius und Leonardo.

Das Tartu VEC besitzt eine sehr hohe Kompetenz bei der Organisation digital unterstütztem Schulmanagements. Auch beim digital unterstütztem Unterricht bzw. Projekten wird bereits jetzt in exzellenter Weise beruflich gebildet.

in Englisch:

Tartu Kutsehariduskeskus (Tartu Vocational Education Centre) functioned for 13 years and it has proved it's necessity and the ability to develop in the Estonian vocational education system. The number of students has increased year by year and by today we are the biggest vocational training institution in Estonia. Tartu VEC cooperate with many European countries like Finland, Sweden, Denmark, Germany, Spain, Great Britain, Slovenia, Czech Republic, Spain, Turkey, Hungary, Latvia, Lithuania. During last three years we send for practice to abroad more than 300 students and receive from our partner organisations about 200 students. Tartu Kutsehariduskeskus has good modern facilities (renovated 2010) and location in Tartu city, which is "educational and cultural capital" of Estonia and students centre.

Key Person: Andrei Atškasov, Coordinator of International Affairs/Project manager – 5 years experiences in international relations and projects (Erasmus +, Leonardo da Vinci, Comenius, Nordplus, Grundtvig), has long-term experience in hosting foreign groups of students, teachers and professionals.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm

Erasmus+ KA3

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2016-2927-1005-001

Zuschussempfänger

Valsts izgl-rtibas satura centrs;
Latvia

EU-Programm

Erasmus+KA3

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-3865/001-00

Zuschussempfänger

Omnia, the Joint Authority of Education in Espoo
Region;
Finland

EU-Programm

Erasmus +KA2

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-3865/001-00

Zuschussempfänger

Omnia, the Joint Authority of Education in Espoo
Region;
Finland

EU-Programm

Erasmus +KA2

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-1-DE02-KA202-004221

Zuschussempfänger

Berufsbildende Schulen des Landkreises
Osnabrück;
Germany

EU-Programm

Erasmus +KA2

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-1-EE01-KA202-047087

Zuschussempfänger

Tartu Ülikool;
Estonia

EU-Programm	Erasmus +KA1
Jahr	2019
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2017-1-EE01-KA116-034696
Zuschussempfänger	Tartu Kutsehariduskeskus; Estonia

EU-Programm	Erasmus +KA2
Jahr	2019
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-LT01-KA202-047069
Zuschussempfänger	Vilniaus automechanikos ir verslo mokykla; Lithuania

EU-Programm	Erasmus+KA2
Jahr	2019
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-FR01-KA202-047734
Zuschussempfänger	Groupement d'interet public- Formation Continue Insertion Professionnelle de l'Academie de Rouen;

EU-Programm	Erasmus+KA2
Jahr	2019
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-ES01-KA202-050393
Zuschussempfänger	Xarxa: Fornaci6 Professional (xarxa FP); Spain

EU-Programm	Erasmus+KA2
Jahr	2019
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-FI01-KA202-047292

Zuschussempfänger

Rovaniemen koulutus kuntay htymd REDU;
Finland

EU-Programm

Erasmus+KA2

Jahr

2019

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-1-EE01-KA202-047123

Zuschussempfänger

Tartu Kutsehariduskeskus;
Estonia

Partnereinrichtungen

PIC

948645257

Rechtsgültiger Name

Association La Châtaigneraie

Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)

AssociationLa Châtaigneraie

Nationale ID (sofern zutreffend)

775700842

Abteilung (falls zutreffend)

Abkürzung/Akronym

Straße und Hausnummer

2 Rue Charles Shérrer

Land

Frankreich

Postfach

Postleitzahl

76240

CEDEX

Ort

Le Mesnil Esnard

Webseite

la-chataigneraie.org

E-Mail-Adresse

Telefon

+33232865300

Fax

+33232865327

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Nein
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Nein

Akkreditierung

Art der Akkreditierung	Referenz/Nr. der Akkreditierung
Erasmus Charta für Hochschulbildung	F LE-MESN01

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Bruno
Nachname	Aubriet
Abt./Fachbereich	Administration
Position	Schulleiter
E-Mail-Adresse	bruno.aubriet@la-chataigneraie.org
Telefon	+33232865300
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	2 rue Charles Shérer
Land	Frankreich
Postfach	

Postleitzahl

76240

CEDEX

Ort

Le Mesnil Esnard

Kontaktperson

Titel

Geschlecht

weiblich

Vorname

Martine

Nachname

Riot

Abt./Fachbereich

Abteilung Internationales

Position

Koordinator Internationales

E-Mail-Adresse

martine.riot@ac-rouen.fr

Telefon

+33232865300

Bevorzugte Kontaktperson

Ja

Wenn die Adresse sich von derjenigen der
Einrichtung unterscheidet

Ja

Straße und Hausnummer

2 rue Charles Shérer

Land

Frankreich

Postfach

Postleitzahl

76240

CEDEX

Ort

Le Mesnil Esnard

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

Association La Châtaigneraie ist eine private Einrichtung. Die berufsbildende Schule befindet sich in der Region Obere Normandie in der Nähe von Rouen (110000 Einwohner, 388000 Einwohner in der Umgebung). Rouen ist eine Hafen- und Industriestadt. Association La Châtaigneraie hat drei Schwerpunkte. Das Lycée hat circa 700 Vollzeitschüler, die 14-25 Jahre alt sind. Sie werden unterrichtet in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung und in den gewerblichen Bereichen Metalltechnik, Elektrotechnik und ITC. (Metallbauer, Elektriker, Industriemechaniker, Elektroniker, Anlagenmechaniker etc.). Im zweiten Schwerpunkt werden 300 Auszubildende im Alter von 16-22 Jahren im Bereich Fahrzeugtechnik ausgebildet (KFZ-Mechatroniker, Karosseriebauer, Fahrzeuglackierer etc.). Sie verbringen zwei Wochen an der Schule und zwei Wochen im Betrieb. Außerdem haben sie einen Arbeitsvertrag und werden bezahlt. Im dritten Schwerpunkt werden 180 Auszubildende in den Industriebereichen Metalltechnik und Elektrotechnik ausgebildet. An der Association La Châtaigneraie arbeiten 80 Lehrkräfte.

In English:

Our school is a private association. We are situated in the Region Upper Normandy, close to Rouen (110 000 inhabitants, 488 000 inhabitants with the neighbourhood). Rouen is a harbour and an industrial city.

Our school is composed of three big parts. A « lycée » with 700 full time students (14 to 25 years old girls and boys). They studied business and administration, industrial subjects (maintenance, metalwork, welding, climatisation, electricity, electronics, ITC).

A centre for 300 carvehicle apprentices (from 16 to 22 years old), they are carmechanics, bike mechanics, bodyrepairers or car painters. They spend 2 weeks at school and two weeks in a company. They have got a work contract and are paid.

A centre for 180 industrial apprentices (from 16 to 22 years old). The activities from the industry same areas as above.

There are around 80 staff working on the site

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

Seit 1988 ist die berufsbildende Schule Association La Châtaigneraie in der Umsetzung von europäischen Projekten involviert. Diese Aktivitäten umfassen Mobilitätsprojekte, Partnerschaftsprojekte und Innovationsprojekte (z.B. Entwickeln von Tools für Qualität und Evaluation). Die Schule wird sowohl von der politischen Seite als auch von der Arbeitgeberseite unterstützt.

Association La Châtaigneraie hat in vielen Ländern Schulpartnerschaften, z.B. Island, Norwegen, Finnland, Dänemark, Schweden, Lettland, Polen, Deutschland, Niederlande, Österreich, Spanien, Kroatien und Türkei.

Association La Châtaigneraie hat ein französisches Netzwerk von 16 privaten und öffentlichen Schulen aufgebaut mit insgesamt 4000 Schülern aus folgenden Berufsfeldern: Bautechnik, Elektrotechnik, Metalltechnik, ICT, Fahrzeugtechnik, Gesundheit, Logistik und Transport, Wirtschaft und Verwaltung, Gesundheit, Körperpflege, Gartenbau und Ernährung.

Aufgrund dieses Netzwerkes haben 120 Schüler jedes Jahr die Chance ein Auslandspraktikum zu absolvieren.

Da die berufsbildende Schule eine gute Partnerschaft mit französischen Firmen aufgebaut hat, ist sie in der Lage, vielen Schüler aus dem Ausland die Chance zu eröffnen, ein Betriebspraktikum in Frankreich zu machen.

In jeder Schule dieses Netzwerkes gibt es eine Person, die für die Mobilitäten und für die Suche nach Praktikumsplätzen für ausländische Schüler verantwortlich ist.

Koordiniert wird dieses Netzwerk von Martine Riot, die seit 20 Jahren internationale Kontakte koordiniert und an vielen Treffen auf nationaler und internationaler Ebene teilgenommen hat.

in Englisch:

Our school has been involved in European projects since 1988. We have developed mobility projects but were also involved in partnership projects and transfer of innovation projects to develop tools to improve the quality in mobility and evaluation such as ECVET grids.

We are supported by the Region government and the professional branches to develop such materials and mobilities.

Our school has increased its partnership with many countries (Iceland, Norway, Finland, Denmark, Sweden, Estonia, Poland, Germany, The Netherlands, Austria, Italy, Spain, Turkey, Croatia).

Our school has provided the extension of a French network of 16 public and private schools or centres for apprentices.

Altogether there are around 4000 students in areas such as building and construction, aeronautics, industry, electricity, plumbing, electronics, ICT, car repair, bakery, butchery, pastry, floristry, hairdressing, cosmetics, sales, health care, business and administration, logistics and transport.

Each year, around 120 students can get a workexperience abroad thanks to the network. We also have developed partnership with French companies and host each year many foreign students.

In each school, one person is dedicated to mobility and can help in researching workplacements for foreign students.

We also work with local authorities like associations in twin towns or chambers of commerce and craft.

In our school which is the coordinator for around 16 schools in the Region, one person is dedicated to

the European activities. She has been involved for more than 20 years and participates to many meeting at national and international level. She is the main contact for local and regional authorities. A team is composed of 5 persons working together. One person for administrative work, one person for the preparation of the students going abroad, one person for hosting, one for higher education, one person for mobility aspects and contacts with students, families. During the year, some other technical teachers are involved to host students, to prepare our students and to be a link with companies. In our network, each organisation has chosen a teacher or some one from the staff as a coordinator for European projects. He or she is helped by a team dedicated to sending or hosting students, logistics part or administrative part. The number of people depends on the number of students.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2016
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2016-1-FR01-KA102-23714
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2016
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2016-1-FR01-KA103-22861
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2017
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2017-1-FR01-KA103-35612
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2018

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-FR01-KA102-47477
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie
EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2018
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-FR01-KA103-46143
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie
EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2018
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-FR01-KA229-48374_1
Zuschussempfänger	Association La Châtaigneraie

Partnereinrichtungen

PIC	941918210
Rechtsgültiger Name	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Giotto Ulivi
Nationale ID (sofern zutreffend)	not applicable
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Via Caiani 64/66
Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	50032
CEDEX	
Ort	Borgo San Lorenzo

Webseite	www.giottoulivi.gov.it
E-Mail-Adresse	
Telefon	+390558416795, +390558458192
Fax	+390558458581

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	
Geschlecht	weiblich
Vorname	Marta
Nachname	Paoli
Abt./Fachbereich	Management
Position	Schulleiter
E-Mail-Adresse	marta.paoli@istruzione.it
Telefon	+390558458052
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Via Caiani 64/66

Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	50032
CEDEX	
Ort	Borgo san Lorenzo

Kontaktperson

Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Paolo
Nachname	Badiali
Abt./Fachbereich	Koordinator Internationales
Position	Abteilungsleiter
E-Mail-Adresse	paolo.badiali@istruzione.it
Telefon	+390558458052
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Via Caiani 64/66
Land	Italien
Postfach	
Postleitzahl	50032
CEDEX	
Ort	Borgo san Lorenzo

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

IIS Giotto Ulivi is a secondary school located in a rural area north of Florence, Italy. Besides traditional school sectors it also has developed over the years a specific bent towards technical and vocational training and education especially in the building, farming and bookkeeping areas. It has about 1000 students with 100 full-fledged teachers and 20 supporting vocational teachers besides a maintenance crew of 8, a few janitors and 10 office employees. The international vocational group is made up of about 15 teachers.

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

IIS Giotto Ulivi is the educational hub of the Mugello Valley. We can boast a past participation in a Leonardo project almost 12 years ago which helped build confidence in creating a teaching/learning plan for our students suitable to the needs of our area. In the last 2 years, our school has become the head of a TVH (technical vocational hub) gathering a series of actors in the economic and educational fields (schools, businesses of various size, local traditional arts and crafts) The TVH has then intensified its efforts in the direction of creating experts in the integration of the supply chain of the most diversified and varied production (from farming/food products, to wood, to eco-products in the building sector). IIS Giotto Ulivi believes that this new vocational approach to the integration of skills in several supply chains can bring added value to the project itself. All the staff involved in international and vocational projects are strictly linked to the Mugello Valley so they know the needs of the area and those of the students. Everybody strongly feels committed to raising the professional working standards of an area which in spite its proximity to Florence still lags behind similar peripheral country areas in terms of income and opportunities. We committed to the 2019 KA1 call by presenting a project on our area and as can be seen below we also get involved in other Erasmus+ projects which aim at broadening the minds of both pupils and teachers. As for key figures we can name a few here such as EFL teacher Paolo Badiali head of the Erasmus+ team and dean of the cultural exchanges. He sketched out the first Leonardo and has always worked in all the vocational sections of the school thus gathering a substantive experience also of the needs of vocational training. Maria Gabriella Bernabei has been teaching farming techniques at the school for 30 years while assisting large numbers of students finding vocational training or Summer internships for them. Carlo Bergesio is a young farming expert now head of the Technical Vocational Hub spinoff and is really eager to enlarge the vision of his students by collaborating with other EU schools/institutions. Mario Rossi is an engineer head of the building section of the school and a real expert in earthquake dynamics which are really important for our area. He's trying to bring the students develop a specific interest in acknowledging the earthquake issue in everything involving planning, building or restoring old buildings. Antonio Mainolfi is an economy teacher who has always been keen in getting the students understand the importance of the positive economy. He believes students should learn to appreciate corporate social responsibility first and then get down to practice bookkeeping with spreadsheets. Economy is at the service of a better world and of its stakeholders and not of greed. He is the ideal guy to have students match the right need for profit of a business with the unquestionable thrust for justice, equality and environmental protection. Edi Spoglianti is a language teacher keen on English and German. She has been teaching both in the gymnasium and vocational sections thus acquiring an ideal balance of the importance of combining general and specific knowledge in an educational plan. Luigi Cenerelli is a science teacher who has always tried to make his subject as practical as possible by implementing interesting workshops such as creating vegetable soap from scratch, building a sundial, cultivating edible mushrooms from spent coffee ground etc.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm

Erasmus +

Jahr	2016
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2016-1-FR01-KA219-23967_3
Zuschussempfänger	IIS Giotto Ulivi
EU-Programm	Erasmus +
Jahr	2018
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1-DE03-KA229-047237_2
Zuschussempfänger	IIS Giotto Ulivi

Partnereinrichtungen

PIC	972239925
Rechtsgültiger Name	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	MCAST
Nationale ID (sofern zutreffend)	
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	CORRADINO HILL MAIN CAMPUS
Land	Malta
Postfach	000
Postleitzahl	PLA 9032
CEDEX	
Ort	PAOLA
Webseite	www.mcast.edu.mt
E-Mail-Adresse	
Telefon	+35623987100, +35623987303
Fax	+356 2398 7316

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Nein

Akkreditierung

Art der Akkreditierung	Referenz/Nr. der Akkreditierung
Erasmus Charta für Hochschulbildung	MT MALTA02

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	Prof.
Geschlecht	männlich
Vorname	Joachim James
Nachname	Calleja
Abt./Fachbereich	
Position	Schulleiter und CEO
E-Mail-Adresse	james.calleja@mcast.edu.mt
Telefon	+35623987000
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein

Kontaktperson



Titel	
Geschlecht	männlich
Vorname	Louis
Nachname	Aquilina
Abt./Fachbereich	Partnerships Office
Position	Director
E-Mail-Adresse	louis.aquilina@mcast.edu.mt
Telefon	+35623987142
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

MCAST is the Malta College of Arts, Science and Technology and is the largest vocational institution in Malta. The Mission Statement clearly emphasizes the international dimension of the education and training to be provided to all its students. Our mission statement that guides the College and its employees is as follows: "To provide universally accessible vocational and professional education and training with an international dimension, responsive to the needs of the individual and the economy". The main role of the College is to provide vocational education and training to Maltese young people in order to satisfy the requirements of the local industry.

The College, a unique institution on the Maltese Islands, is made up of 6 Institutes, mainly:

- Institute of Information and Communication Technology,
- Institute of Business Management and Commerce
- Institute of Engineering and Transport
- Institute for the Creative Arts
- Institute of Community Services
- Institute of Applied Sciences (including Centre for A.)

MCAST also offers accredited course through a number of international awarding bodies.

The Quality Management System of the College is aligned with the requirements of the National Quality Assurance Framework. The Framework is based on the European Standards and Guidelines (ESG) and enriched by the EQAVET perspective with the quality improvement cycle (PDCA) being at the heart of the Framework. This ensures that the design, development, approval of its accredited programmes as well as the realisation of its student centered services makes its course offer attractive for local and foreign students. All accredited programmes are pegged at the various EQF levels and are assigned a number of ECTS. MCAST offers Vocational Education and Training (VET) full-time and qualifications from EQF Levels 1 to 7.

The College also has a Part time/Ad Hoc courses department, an International Programmes Department, a Sports Department, a Basic Skills Unit and a Vocational Teacher Training Unit.

The College teaches Entrepreneurship skills to its students and also runs a business start-up and incubation Centre. Students with business ideas are encouraged to set up show at this Centre and free mentoring and guidance is provided by the College.

The MCAST firmly believes in Inclusion and offers various initiatives and opportunities to support learners with learning difficulties/disabilities, immigrants and persons with social problems to benefit from free and supported VET.

The full-time student population now stands at 6,700 students. During each academic year MCAST also provides short courses for approximately 5,000 part-time adult students. MCAST employs more than 500 members of staff.

The Malta College of Arts, Science and Technology was officially inaugurated in September 2001. MCAST was established by bringing together a number of separate institutes and creating new ones.

The Malta College of Arts, Science and Technology besitzt eine sehr hohe Kompetenz bei der Organisation digital unterstütztem Schulmanagements. Auch beim digital unterstütztem Unterricht bzw. Projekten wird bereits jetzt in exzellenter Weise beruflich gebildet.

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

MCAST opened its International Office in November 2002. This office coordinates all Erasmus+ KA1 and KA2 activities for the College and is located within the Main Campus in Paola. The Office is responsible for the International strategy within all six MCAST Institutes and the Gozo centre and promotes the mobility of students, teachers and trainers. The International Office, through the Erasmus+ Programme brings the six Institutes of MCAST, the Entrepreneurship Centre, the IT Department, the Curriculum and Quality Assurance Departments and the expertise of its 700 staff to contribute to any Erasmus+ KA 1 or KA2 project that MCAST partners in. Currently the College is engaged either as lead or partner in 12 Erasmus+ projects.

Our aim is to find a balance between building links with European partners, particularly due to our national commitment to work within the European Qualification Framework, and developing partnerships in other countries. Our international partners range from across all Europe. Our partners have been crucial for MCAST to develop the internal structure towards the European model, to exchange staff and students, crucial on the building and design of our new Campus and of our degree programmes including delivery of modules. Apart from Erasmus+ Bilateral Agreements for Staff exchanges and Period of Studies for students, the Partnerships Office is responsible to draft Partnership Agreements with the international partners, even if they already signed a Bilateral Agreement with MCAST. This ensures a strong and genuine cooperation which can launch further cooperation away from Erasmus+.

MCAST has established the Partnerships Office with the aim to enhance the network of foreign partners as well as working with the industry. The International Office falls under the Partnership Office of MCAST with the aim to maximise the link with foreign partners through Erasmus, where possible. MCAST in general is constantly working to enhance links with the local industry, which apart from contributing to developing new courses, our good relationship with the industry allows for hosting a good number of student placements.

MCAST has 17 years' experience of participating in Erasmus+ projects. MCAST is currently leading or participating in 17 Erasmus+ KA1 and KA2 projects.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2014
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2014-1-MT01-KA102-000144
Zuschussempfänger	The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2014
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2014-1-MT01-KA103-000141
Zuschussempfänger	The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2014
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2014-1-MT01-KA104-000151
Zuschussempfänger	The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2014
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2014-1-MT01-KA202-000539
Zuschussempfänger	The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2015
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2015-1-MT01-KA102-003692
Zuschussempfänger	The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm	Erasmus+
Jahr	2015
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2015-1-MT01-KA103-003678

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2016

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2016-1-MT01-KA103-015066

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2016

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2016-1-MT01-KA202-015201

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2016

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2016-2-MT01-KA107-026796

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2016

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2016-1-MT01-KA202-015211

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2017

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-1-MT01-KA202-026978

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2017

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-3-MT01-KA205-038314

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2017

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-1-MT01-KA103-026879

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2017

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-1-MT01-KA116-026912

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr

2017

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2017-1-MT01-KA202-026975

Zuschussempfänger

The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm

Erasmus+

Jahr 2018
 Projektbezeichnung oder Vertragsnummer 2018-1-MT01-KA203-038482
 Zuschussempfänger The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm Erasmus+

Jahr 2018
 Projektbezeichnung oder Vertragsnummer 2018-1-MT01-KA103-038356
 Zuschussempfänger The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm Erasmus+

Jahr 2018
 Projektbezeichnung oder Vertragsnummer 2018-1-MT01-KA107-038402
 Zuschussempfänger The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm Erasmus+

Jahr 2018
 Projektbezeichnung oder Vertragsnummer 2018-1-MT01-KA116-038354
 Zuschussempfänger The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

EU-Programm Erasmus+

Jahr 2018
 Projektbezeichnung oder Vertragsnummer 2018-1-MT01-KA202-038471
 Zuschussempfänger The Malta College of Arts, Science and Technology (MCAST)

Partnereinrichtungen

PIC	945724975
Rechtsgültiger Name	Studienseminar Hannover LBS
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	Studienseminar Hannover LBS
Nationale ID (sofern zutreffend)	98176
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Wunstorfer Str. 28
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	30453
CEDEX	
Ort	Hannover
Webseite	www.seminar-h-lbs.de
E-Mail-Adresse	
Telefon	+4951122861625, +4951122861627
Fax	+4951122861629

Profil

Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Tertiärbereich)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja

Beteiligte Personen

Zeichnungsberechtigte Person

Titel	OStD
Geschlecht	männlich
Vorname	Claus
Nachname	Joest
Abt./Fachbereich	Leiter Studienseminar Hannover
Position	Leiter Studienseminar
E-Mail-Adresse	Claus.Joest@seminar-h-lbs.niedersachsen.de
Telefon	+4951122861625
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Wunstorfer Str. 28
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	30453
CEDEX	
Ort	Hannover

Kontaktperson

Titel	StDin Dr.
Geschlecht	weiblich
Vorname	Ute
Nachname	Hayen
Abt./Fachbereich	Studienseminar
Position	Vertretung der Seminarleitung
E-Mail-Adresse	Ute.Hayen@seminar-h-lbs.niedersachsen.de

Telefon	+4951122861625
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Wunstorfer Str. 28
Land	Deutschland
Postfach	
Postleitzahl	30453
CEDEX	
Ort	Hannover

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

Zusammen mit dem Studienseminar Braunschweig bildet das Studienseminar Hannover für das Lehramt an berufsbildenden Schulen (LbS) aktuell etwa 200 zukünftige Lehrkräfte pro Jahr in unterschiedlichen Qualifizierungsmaßnahmen für die niedersächsischen berufsbildenden Schulen aus.

Die Internationalität der Studienseminare wird in der Internationalitätsstrategie des Niedersächsischen Kultusministeriums (s. Strategie-Handbuch von 2012) und in der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung (APVOLehr 2010) für Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst gefordert. Im Leitbild des Studienseminars ist die „Internationalität“ verankert → siehe: <http://www.seminar-h-lbs.de/index.php/leitbild/articles/grundsaeetze.html>).

Leitbild: Studienseminar Hannover

Unsere Aufgaben nehmen wir im Rahmen dieser Vereinbarungen in Eigenverantwortung und subsidiär wahr. Mit Schulen und anderen Institutionen der Lehrerbildung arbeiten wir partnerschaftlich zusammen. Wir pflegen besonders den Kontakt zu den beteiligten Lehrerinnen und Lehrern, streben eine konstruktive Zusammenarbeit an und schätzen ihre Arbeit wert. Verstehen, verständigen, zusammen arbeiten quer durch Europa, das ist unser Angebot für unsere Auszubildenden und Ausbilder. Daher kooperieren wir mit vergleichbaren Bildungseinrichtungen in Europa.

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

Die Seminare Hannover und Braunschweig haben seit 2006 ca. 160 angehenden Lehrkräften (Qualifikanten, Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst) und Ausbildern in unterschiedlichen Mobilitätsprojekten mit beruflichem Schwerpunkt die Möglichkeit geboten, berufliche Schulen, Ausbildungsbetriebe und Universitäten im europäischen Ausland zu besuchen. Die Kontakte mit unseren Partnern bestehen zum Teil seit 2006. Die Projekte wurden mit den Partnern in Norwegen, Schweden, Finnland, Dänemark, Spanien sowie Portugal durchgeführt. Die zukünftigen Lehrkräfte und die sie begleitenden AusbilderInnen/ FachleiterInnen sollen durch Vorträge, Gespräche, Hospitationen im Unterricht und eigene Unterrichtsversuche Einblick erhalten in die Arbeits- und Funktionsweise einer europäischen berufsbildenden Partnerschule.

Am Beispiel dieser Schule sollen die Projektteilnehmenden

- die Arbeitsstruktur und die Arbeitskultur (Autonomie oder Fremdbestimmung? Partizipation oder Paternalismus?) des europäischen Landes identifizieren
- die Bildungs- und Berufsbildungssysteme der beiden Länder vergleichen (vgl. Pisa- Studie)
- die Kriterien für guten Unterricht (nach H. Meyer) an der erlebten Unterrichtspraxis überprüfen
- die Didaktik, die pädagogische Haltung und das Menschenbild der Lehrkräfte ergründen und vergleichen
- die unterschiedliche Ausbildung der Lehrkräfte vergleichen
- die Bedeutung von Fremdsprachen erkennen
- die Umsetzung der „Inklusion“ und der „Nachhaltigkeit“ im Unterricht/ in der Schule untersuchen
- die Umsetzung des deutschen und europäischen Qualitätsrahmen erkennen
- die Bedeutung des europäischen Gedankens verinnerlichen („Europa muss zusammenwachsen“)
- die Notwendigkeit von Auslandskontakten für Lehrkräfte und SchülerInnen erkennen (Qualitätsverbesserung)
- Vorstellungen entwickeln, welche Voraussetzungen Lehrkräfte und SchülerInnen aufweisen müssen, um im Ausland arbeiten zu können
- Interkulturelle Kompetenzen erwerben
- Ihre Medienkompetenz fördern
- einen Blick über den „Tellerrand“ wagen, um von „außen“ ihre Tätigkeit in Niedersachsen besser beurteilen zu können
- die gewonnenen Erfahrungen in die Arbeit mit deutschen Schülerinnen und Schüler einfließen lassen (Qualitätsverbesserung des Unterrichts)
- Erfahrungen in der Planung und Durchführung von Gruppenreisen machen („Schüler-Austauschfahrt“)

Gerade die Zielgruppe der angehenden Lehrkräfte in den Studienseminaren ist für die Realisierung dieser Ziele gut geeignet, da sie besonders sensibel und aufnahmebereit auf Anregungen reagieren. Nur (junge) Lehrkräfte, die von einem gemeinsamen Europa überzeugt sind, können als Multiplikatoren erfolgreich arbeiten! Die FachleiterInnen, die die Teilnehmenden bei dieser Reise begleiten, können ebenfalls neue Erfahrungen machen, die nur gemeinsam mit den Auszubildenden vollständig wirksam werden können. Eine Qualitätsverbesserung der Seminausbildung der jungen Lehrkräfte ist zu erwarten!

Es bestehen internationale Kontakte zu folgenden Ländern: Norwegen, Schweden, Dänemark, Finnland, Spanien und Portugal. Die Studienseminare verfügen über reichhaltige Erfahrungen in der Organisation, Durchführung und Auswertung von Mobilitätsmaßnahmen. Insgesamt wurden seit 2006 zehn EU-Projekte erfolgreich abgeschlossen bzw. werden gerade evaluiert.

Weiter werden an den Studienseminaren Informationsveranstaltungen mit weiteren internationalen Partnern (Ruanda, China z.B.) in Kooperation mit den Ausbildungsschulen durchgeführt. Die oberste Verantwortlichkeit für die langfristige Ausrichtung der Studienseminare Braunschweig und Hannover LbS in Bezug auf die internationalen Aktivitäten obliegt den Seminarleitern. Unterstützt und beraten werden sie vom Team „Internationale Kontakte“. Das Team „Internationale Kontakte“ besteht aus einem Teamleiter und einem Stellvertreter. Mindestens fünf weitere AusbilderInnen der Seminare bilden das Kernteam; sie sind aktive Mitglieder. Die Projektleitungen organisieren die Mobilitätsprojekte jeweils für angehende Lehrkräfte aus den verschiedenen beruflich angestammten Fachbereichen. So ist sichergestellt, dass das Projekt eine hohe berufliche und soziale Relevanz beinhaltet. Die Abteilungsleitung und die Teamleitung unterstützen die jeweiligen Projektleitungen bei der Betreuung der Gäste vor Ort, Antragstellung, Terminierung, Vorbereitung und Auswertung der Mobilitätsprojekte. Langfristig wollen die Studienseminare Braunschweig und Hannover LbS weiterhin den zukünftigen Lehrkräften (Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst und Lehrkräfte für Fachpraxis und Qualifikanten) Mobilitäten ins europäische Ausland ermöglichen. Dafür sollen die bereits installierten Projekte weiterhin erfolgreich fortgeführt werden. Die Aus- und Weiterbildung der Lehrkräfte in Deutschland kann von europäischen und internationalen Austauschprojekten wichtige Impulse erhalten.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm	Lehrerbildung und Schule in der beruflichen Bildung in der EU: Struktur, Ausbildung, Unterricht, Inklusion und Netzwerkbildung
Jahr	2016
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2016-1-DE02-KA102-003081
Zuschussempfänger	Studienseminar Hannover LBS
EU-Programm	Lehrerbildung und Schule in der beruflichen Bildung in der EU: Struktur, Ausbildung, Unterricht, Inklusion und Netzwerkbildung
Jahr	2018
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2018-1DE02-KA102-004743
Zuschussempfänger	Studienseminar Hannover LBS

Partnereinrichtungen

PIC	944702886
Rechtsgültiger Name	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse
Rechtsgültiger Name (in der Landessprache)	ABZ Wielandgasse
Nationale ID (sofern zutreffend)	601559
Abteilung (falls zutreffend)	
Abkürzung/Akronym	
Straße und Hausnummer	Wielandgasse 31
Land	Österreich
Postfach	
Postleitzahl	8010
CEDEX	
Ort	Graz
Webseite	www.sozialberufe.at
E-Mail-Adresse	
Telefon	+433168015660
Fax	+433168015666

Profil	
Art der Einrichtung	Schule/Institut/Bildungszentrum – Berufsbildung (Sekundarbildung)
Handelt es sich bei der Organisation um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts?	Ja
Handelt es sich bei der Organisation um eine gemeinnützige Einrichtung?	Ja

Beteiligte Personen



Zeichnungsberechtigte Person

Titel	Mag.
Geschlecht	weiblich
Vorname	Birgit
Nachname	Poier
Abt./Fachbereich	Administration
Position	Schulleiterin
E-Mail-Adresse	birgit.poier@caritas-steiermark.at
Telefon	+4331680150
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Nein

Kontaktperson

Titel	Mag
Geschlecht	männlich
Vorname	Herbert
Nachname	Beiglboeck
Abt./Fachbereich	Administration
Position	Direktor Caritas
E-Mail-Adresse	herbert.beiglboeck@caritas-steiermark.at
Telefon	+4331680150
Bevorzugte Kontaktperson	Ja
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Wielandgasse 31
Land	Österreich



Postfach	
Postleitzahl	8010
CEDEX	
Ort	Graz

Kontaktperson

Titel	Mag
Geschlecht	weiblich
Vorname	Marianne
Nachname	Maget
Abt./Fachbereich	Administration, Projektleiterin Erasmus+
Position	Abteilungsleiterin
E-Mail-Adresse	marianne.maget@caritas-steiermark.at
Telefon	+4331680150
Bevorzugte Kontaktperson	Nein
Wenn die Adresse sich von derjenigen der Einrichtung unterscheidet	Ja
Straße und Hausnummer	Wielandgasse 31
Land	Österreich
Postfach	
Postleitzahl	8010
CEDEX	
Ort	Graz

Hintergrund und Erfahrung

Bitte stellen Sie die Einrichtung kurz vor (z.B. Art der Einrichtung, Arbeitsbereiche und, falls zutreffend, Anzahl der Lehrkräfte, Schüler/-innen und des sonstigen pädagogischen Personals).

Das ABZ für Sozialberufe Wielandgasse ist eine Privatschule der Caritas der Diözese Graz Seckau, an der derzeit 750 Schüler/innen, die mindestens 17 Jahre alt sind (nach oben gibt es keine Grenze) eine Berufsausbildung im Bereich der Sozialbetreuung erlernen. Es arbeiten hier eine Direktorin, 73 Lehrerinnen und Lehrer, 1 Mitarbeiter und 2 Mitarbeiterinnen im Sekretariat und 2 Hauswarte. Das ABZ ist eine berufsbildende Schule mit Öffentlichkeitsrecht und bietet Ausbildungsplätze in 3 Stufen bzw. Berufsabschlüssen an: nach einem Jahr Pflegehilfe bzw. Pflegeassistenz, nach zwei Jahren Fachsozialbetreuung und nach drei Jahren Diplomsozialbetreuung in drei Schwerpunkten: Behindertenbegleitung, Altenarbeit und Familienarbeit. Die Schule hat bereits eine lange Tradition im Bereich der Sozialen Arbeit. Sie wurde Ende der 1950er Jahre als "Steirisches Mutterhilfswerk" gegründet mit dem Ziel, Familien aus dem ländlichen Bereich zu unterstützen bei Krankheit, Geburt oder nach Todesfällen. Die Caritas sah es als ihre Aufgabe, hier Helferinnen zur Unterstützung in die Familien zu schicken. Aus dieser Form von Hilfe ergab sich die Notwendigkeit einer adäquaten Ausbildung, erste Kurse entstanden. 1965 gründete die Caritas offiziell die "Familienhelferinnenschule", 1975 kam die "Fachschule für Altendienste" dazu, 1993 schließlich die "Lehranstalt für Heilpädagogische Berufe". 2005 wurde der Beruf im Steirischen Alten-, Familien- und Heimhilfegesetz geregelt und geschützt um schließlich 2008 durch das Steiermärkische Sozialbetreuungsberufegesetz - STSBBG ersetzt zu werden. Der Berufstitel lautet nun Diplomsozialbetreuer/in mit dem Schwerpunkt Altenarbeit oder Familienarbeit oder Behindertenbegleitung. Die aktuellen Ausbildungen zur Diplomsozialbetreuung mit den Schwerpunkten Familienarbeit/Altenarbeit/Behindertenbegleitung erfolgen auf zwei Stufen: der Fachabschluss nach 2 Jahren und der Diplomabschluss nach 3 Jahren, die im verbindlichen Lehrplan bzw. im Ausbildungsstatut verordnet sind. In den letzten Jahren hat das Thema Eingliederung benachteiligter Menschen eine immer größere Bedeutung bekommen. Aktuell ist aufgrund der aktuellen Entwicklungen im Bereich der Migration eine neue Ausbildungsform etabliert worden - diese Ausbildungsform heißt "Sozialbetreuung mit Schwerpunkt interkulturelle Kulturvermittlung"; die Ausbildung hat im Februar 2016 begonnen, wird berufsbegleitend 9 Semester dauern und wird mit einem Diplom abschließen. Zudem haben wir seit Februar 2016 und auch aktuell in diesem Schuljahr eine Klasse mit minderjährigen Flüchtlingen, die an unserer Schule eine Grundbildung mit den Schwerpunkten Deutsch, Mathematik und naturwissenschaftlichen Grundkenntnissen absolvieren und die für eine Berufsausbildung oder eine weiterbildende Schule befähigt werden sollen.

Die aktuellen Ausbildungen zur Diplomsozialbetreuung mit den Schwerpunkten Familienarbeit/Altenarbeit/Behindertenbegleitung erfolgen auf zwei Schienen - Theorie und Praxis - die im verbindlichen Lehrplan bzw. im Ausbildungsstatut verordnet sind: 1) die theoretische Ausbildung umfasst 2400 Stunden und orientiert sich an Kernkompetenzen bezüglich Person und Beruf. In diesem Zusammenhang ist am Ausbildungszentrum für Sozialberufe ein breites theoretisches Hintergrundwissen in Zusammenhang mit der Ausbildung zur Diplomsozialbetreuung vorhanden aber auch zur Begleitung in Prozessen der Persönlichkeitsentwicklung, speziell in Supervision und Coaching, Kommunikation und Konfliktbewältigung und allen anderen Gegenständen, in denen Lernen durch eigenes Erleben und Erfahren besonders bedeutsam ist. 2) die praktische Ausbildung umfasst 1800 Stunden und verfolgt die Ziele: sich mit der Berufswirklichkeit vertraut machen - Tätigkeiten, Aufgaben und Handlungsfelder in der Sozialbetreuung kennen zu lernen - zu verantwortlicher Hilfeleistung befähigt werden - die im Unterricht erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis anwenden können - durch das Arbeiten an den Praxisstellen zu einer kritischen Reflexion des eigenen Tuns und Erlebens gelangen - Professionalität entwickeln und Verantwortung für sich und die Umwelt übernehmen - zu selbstständigem Handeln befähigt werden - Arbeiten selbstständig planen, koordinieren, durchführen

und dokumentieren können - Teamarbeit und interdisziplinäre Zusammenarbeit gestalten können. Da die praktische Ausbildung demnach einen wesentlichen Bereich der Ausbildungen darstellt und seit Beginn dargestellt hat verfügt die Schule über Erfahrungen und Kenntnisse in den Bereichen Praktikumsorganisation, Verknüpfung von Theorie und Praxis sowie Nutzen von praktischen Erfahrungen, in der Begleitung der Praktika und in der Reflexion und Supervision sowie in der Evaluation der Praktika.

Welche Aktivitäten und Erfahrungen in den für diesen Antrag relevanten Bereichen kann Ihre Einrichtung vorweisen? Welche Fähigkeiten und/oder Kenntnisse besitzen Personen mit Schlüsselfunktion, die in diesem Antrag eingebunden sind? Bitte beschreiben Sie, welchen Mehrwert die Einrichtung zum Projekt beisteuert.

Das ABZ für Sozialberufe Wielandgasse besitzt eine sehr hohe Kompetenz bei der Organisation digital unterstütztem Schulmanagements. Auch beim digital unterstütztem Unterricht (Assistenzsysteme und Robotik in der Pflege) bzw. Projekten wird bereits jetzt in exzellenter Weise beruflich gebildet.

Mag. Birgit Poier verfügt durch ihre Rolle als Schulleiterin über einen umfassenden Einblick in das System der berufsbildenden Schulen in Österreich. Sie hat Erfahrung in der Erarbeitung von Lehrplänen in und außerhalb des Schulsystems. Darüber hinaus ist sie Mitglied in zahlreichen Arbeitsgruppen zu unterschiedlichen Fragen der Pflegeausbildungen in Österreich. Hier verfügt sie als Berufsangehörige mit langjähriger Praxiserfahrung und Lehrbeauftragte im Schwerpunkt Pflegepädagogik an einer Fachhochschule über zusätzliche Expertise.

Mag. Marianne Maget fungiert seit Jahren als Projektleiterin in den von der Schule durchgeführten Erasmus+-Projekten (vormals Leonardo da Vinci). Sie hat dadurch Kontakte zu zahlreichen Praxisstellen in der sozialberuflichen Landschaft in Europa. Unsere Partnereinrichtungen sind insbesondere in Deutschland, Großbritannien, Irland, Island, Portugal, Schweden, Spanien und Zypern.

Hat sich Ihre Einrichtung in den letzten 3 Jahren vor diesem Antrag an einem durch die EU bezuschussten Projekt beteiligt?

Ja

Bitte geben Sie Folgendes an:

EU-Programm	Sozialbetreuungspraktika in Europa
Jahr	2016
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2016-1-AT01-KA102-016579
Zuschussempfänger	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau
EU-Programm	Lernfelder der Sozialbetreuung in Europa
Jahr	2017
Projektbezeichnung oder Vertragsnummer	2017-1-AT01-KA102-034862

Zuschussempfänger

Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas
der Diözese Graz Seckau

EU-Programm

Soziale Felder in Europa

Jahr

2018

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-1-AT01-KA102-039043

Zuschussempfänger

Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas
der Diözese Graz Seckau

EU-Programm

Mobilitätscharta für Berufsbildung Charta

Jahr

2018

Projektbezeichnung oder Vertragsnummer

2018-1-AT01-KA109-039349

Zuschussempfänger

Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas
der Diözese Graz Seckau

Projektbeschreibung

Prioritäten und Themen

Bitte wählen Sie die für Ihre Projektziele relevanteste horizontale oder sektorale Priorität.

VET: Supporting the uptake of innovative approaches and digital technologies for teaching and learning

Falls zutreffend, wählen Sie bitte zwei weitere Prioritäten gemäß den Zielen Ihres Projektes aus.

VET: Developing sustainable partnerships to establish and/or further develop national, regional and sectoral skills competitions

VET: Developing partnerships aimed at promoting work-based learning in all its forms

Bitte begründen Sie die Wahl Ihrer Prioritäten.

Durch das EU-Partnernetzwerk bietet sich die Chance durch die guten Beispiele digital unterstützter und nachhaltigkeitsorientierter regionaler Berufsbildungspraxis, unter der besonderen Betrachtung der Berufsausbildung in den Pflegeberufen, sich systematisch mit nationalen und internationalen Berufsbildungspartnern über gute Beispiele auszutauschen, mit dem Ziel einen Referenzrahmen für die Gestaltung von regionalen digital unterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Exzellenzzentren beruflicher Aus- und Weiterbildung in Europa zu gestalten. Diese regionalen Exzellenzzentren (Berufsschulen und Berufsbildungsstätten) sind von besonderer Bedeutung, da sie in Kooperation mit Wirtschaftsunternehmen und Hochschulen/Universitäten die exzellenten und global wettbewerbsfähigen Fachkräfte in Europa ausbilden. Das Arbeitslosigkeitsrisiko wird somit minimiert. Durch die Erwerbstätigkeit wird ein selbstbestimmtes und sicheres Leben möglich, was sich positiv und sozial stabilisierend auf Europa auswirken wird.

Bitte wählen Sie bis zu drei Themen, die Ihr Projekt behandelt

IKT - neue Technologien - digitale Kompetenzen

Institutionen und/oder Methoden zur Qualitätsverbesserung (inkl. Schulentwicklung)

Internationale Kooperation, internationale Beziehungen und Entwicklungskooperation

Projektbeschreibung

Bitte beschreiben Sie sowohl den Kontext und die Ziele Ihres Projektes, als auch den Bedarf und die Zielgruppe die adressiert werden soll. Warum soll dieses Projekt Länderübergreifend ausgeführt werden?

Das "Bottom up Berufsbildungspartnernetzwerk" der nichtakademischen europäischen regionalen Fachkräfteausbildungsstätten - die beruflichen Schulen, ein Studienseminar für das Lehramt berufsbildenden Schulen in Hannover (Partner der beruflichen Schulen bei der digitalunterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Lehrkräfteausbildung - Referendariat = 2. Phase der Lehrkräfteausbildung) - entwickelt gemeinsam mit Universitäten (1. Phase der Lehrkräfteausbildung), Forschungspartnern (Hochschulen und Berufsbildungsinstituten - Erprobung digitalorientierter Berufsbildung), dualen Fachkräfteausbildungspartnern (nachhaltigkeitsorientierte Betriebe) und den unterstützenden internationalen Berufsschulgewerkschaften (Bundesverband der Lehrkräfte für Berufsbildung e. V. BvLB - Deutschland, BMHS - Österreich, Sneeta - Frankreich, Berufsbildung Schweiz - BCH, Malta Teacher Union, Confsal - Italien, ...) sowie weiterer politischer bzw. administrativ wirkender Berufsbildungsakteure einen Referenzrahmen zur Gestaltung von digitalunterstützten und nachhaltigkeitsorientierten EU-Exzellenzzentren beruflicher Aus- und Weiterbildung. Die gemeinsame Erarbeitung des Referenzrahmens wird fachwissenschaftlich von Hochschul- (Prof. Dr. Launer, Hochschule Ostfalia Suderburg - Digitalexperte) und Universitätsexperten (Prof. Dr. Fischer, Universität Leuphana Lüneburg - Experte für Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung - BBNE, Prof. Dr. Kuhlmeier, Universität Hamburg - Experte BBNE, Prof. Dr. Universität Hannover sowie Dr. Mertineit, Institut Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung) begleitet. Exemplarisch werden auch die Herausforderungen und Anforderungen digitalunterstützter und nachhaltigkeitsorientierter Aus- und Weiterbildung von Fachkräften und Lehrkräften in den Pflegeberufen in Europa thematisiert und in einer gemeinsamen Erklärung dokumentiert und europaweit veröffentlicht.

Welche Ergebnisse werden während der Projektlaufzeit und nach Abschluss des Projektes erwartet?

Es werden nach jedem der sieben Seminare die Ergebnisse in Seminarberichtsform über die Homepages aller Beteiligten sowie sonstige Medien (Verbandszeitungen, Tageszeitungen, digitalen Portalen - BNE-Portal, Foraus, ... - veröffentlicht. Das gilt auch für den Abschlussbericht und den final erstellten Referenzrahmen für die Gestaltung von digitalunterstützten und nachhaltigkeitsorientierten Exzellenzzentren Beruflicher Bildung in Europa. Nach Abschluss werden die beteiligten Einrichtungen als Multiplikatoren weiterwirken und andere Einrichtungen auf dem Weg zum Exzellenzzentrum Beruflicher Bildung in Europa beraten und unterstützen.

In wieweit ist das Projekt innovativ bzw. ergänzt es andere Projekte, die bereits von teilnehmenden Einrichtungen durchgeführt wurden?

Das Projekt konkretisiert den Wunsch der EU-Kommission regionale Exzellenzzentren für berufliche Aus- und Weiterbildung einzurichten und zu fördern. Bisher richtet die EU Strategie des EU-Bildungsraums 2025 nur den Blick auf die akademischen Fachkräfteausbildungsstätten, die Hochschulen und Universitäten, aus. Unser Projekt nimmt die Aus- und Weiterbildungspraxis an den nichtakademischen Lernorten Beruflicher Bildung - Berufsschulen, Betrieben und Berufsbildungszentren - in den Blick. Im geplanten Referenzrahmen werden gemeinsam die Standards für ein digital unterstütztes und nachhaltigkeitsorientiertes regionales Exzellenzzentrum nichtakademischer Fachkräfteausbildung, u. a. mit einem besonderen Blick auf die Aus- und Weiterbildungspraxis bei den Pflegeberufen, entwickelt. Auch werden die Möglichkeiten einer verstärkten Kooperation akademischer und nichtakademischer Lernorte Beruflicher Bildung diskutiert und in einem Positionspapier dargestellt.

Wie haben Sie die Projektpartner ausgewählt? Welchen Beitrag werden sie zum Projekt leisten?
Sind Einrichtungen beteiligt, die nie zuvor an einer Strategischen Partnerschaft teilgenommen haben?

Die meisten der Projektpartner sind schon jetzt gemeinsam mit den BBS 1 Uelzen durch die gemeinsame Durchführung von Erasmus + Mobilitätsprogrammen für Auszubildende und Lehrkräfte verbunden. Die geplanten Seminare bieten die Möglichkeit, sich über die grundsätzlichen und zukunftsorientierten Organisationsstrukturen (digitales und nachhaltigkeitsorientiertes Lernortmanagement sowie verstärkte Lernortkooperationen) systematisch auszutauschen und gemeinsam einen Orientierungsrahmen für die Gestaltung von regionalen EU-Exzellenzzentren nichtakademischer digital unterstützter und nachhaltigkeitsorientierter Beruflicher Bildung zu entwickeln.

Die jeweiligen nationalen Berufsschullehrergewerkschaften werden ihre Einrichtungen als Partner bei der Organisation unterstützen und sich auch mit Expertinnen und Experten durch bei Keynotes, den Dialogforen, den Panels und beim Monitoring einbringen.

Neu ist die Anbindung der fachwissenschaftlichen Netzwerk-Begleitung. Diese wird durch Keynotes und am Referenzrahmen mitarbeiten:

Prof. Dr. Andreas Fischer, Universität Leuphana Lüneburg (Nachhaltigkeitsexperte)

Prof. Dr. Kuhlmeier, Universität Hamburg (Nachhaltigkeitsexperte)

Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für nachhaltige Berufsbildung (International tätiger Nachhaltigkeitsexperte)

Prof. Dr. Markus Launer, Hochschule Ostfalia Suderburg (Digitalexperte)

Dr. Martin Koch, Universität Hannover (Experte für Berufsorientierung, Inklusion, Integration)

Im Rahmen der geplanten Seminare werden die regionalen Berufsbildungsakteure mit nationalen und internationalen Berufsbildungsakteuren und anderen Netzwerken (UNESCO-UNEVOC, EQAVET)/Einrichtungen (CEDEFOP, EUROFOP, Berufsrat Bildung EDUC der CESI, ...) in den Dialog gebracht. Die nationalen und internationalen (die EU-Kommision GD Beschäftigung, Soziales und Integration,

EU-Sozialpartner: EGB und CESI / EU-Arbeitgeberorganisationen) werden eingeladen und können sich durch Fachvorträge und in Diskussionsrunden aktiv einbringen.

Wie werden die Aufgaben und Verantwortlichkeiten unter den Partnern aufgeteilt?

EU-Netzwerk-Organisationsstruktur - Aufgaben und Verantwortlichkeiten

Netzwerkleitung:

OStD Stefan Nowatschin, Schulleiter

Stellvertretung:

StD'in Marlene Oberschmidt und StD'in Brigitte Glandorf

Netzwerk-Finanzmanagement:

Frau Martina Hoppe-Blau, Netzwerk-Finanzbuchhaltung an den BBS 1 Uelzen

Stellvertretende Netzwerk-Finanzbuchhaltung

Unterstützende Netzwerk-Koordination:

Herr Klaus Krauth, Koordinator, Seminarorganisation und Tagungsdokumentation

Frau Doreen Schmidt und Frau Anita Staub, Assistentinnen

Projektverantwortliche (Koordinatoren) in den teilnehmenden Einrichtungen

Projektverantwortliche (Koordinatoren) der jeweiligen nationalen Berufsschulpartnergewerkschaften

Fachwissenschaftliche Netzwerk-Begleitung, Keynotes und Mitarbeit am Referenzrahmen:

Prof. Dr. Andreas Fischer, Universität Leuphana Lüneburg (Nachhaltigkeitsexperte)

Prof. Dr. Kuhlmeier, Universität Hamburg (Nachhaltigkeitsexperte)

Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für nachhaltige Berufsbildung (International tätiger Nachhaltigkeitsexperte)

Prof. Dr. Markus Launer, Hochschule Ostfalia Suderburg (Digitalexperte)

Dr. Martin Koch, Universität Hannover (Experte für Berufsorientierung, Inklusion, Integration)

Fachvorträge / Panel mit Berufsbildungsexperten von

UNESCO-UNEVOC

CEDEFOP, EUROFOP, EQAVET

EU-Kommision GD Beschäftigung, Soziales und Integration

EU-Sozialpartner: EGB und CESI / EU-Arbeitergeberorganisationen

Repräsentant*innen nationale und komunale Ebene (Kreis- und Schulverwaltungen, Innungen und Kammerorganisationen und der beruflichen Schulen (Schülersprecher Elternsprecher, Verwaltungskräfte, Lehrkräfte)

Von den 6 Teilnehmer*innen-Plätze sind zwei Plätze für Berufsbildungspartner, z. B. betriebliche Ausbilder*innen, NGOs, Vertreter der Schulbehörden/Ministerien, ... , vorgesehen.

Falls zutreffend: Bitte benennen und erläutern Sie die Beteiligung assoziierter Partner, die formal nicht am Projekt teilnehmen. Bitte erklären Sie, wie sie zur Durchführung spezifischer Projektaufgaben/-aktivitäten beitragen oder die Verbreitung und Nachhaltigkeit des Projekts unterstützen werden.

Verschiedene Lehrer- und Berufsschullehrergewerkschaften der teilnehmenden Einrichtungen sowie auch die Berufsschullehrergewerkschaft Berufsbildung Schweiz (BCH) unterstützen mit Ihrer Fachexpertise, Keynotes und Teilnahme an Gesprächsrunden die Ausgestaltung der zweitägigen Seminare.

Weiterhin werden die Gewerkschaften über Medien (Homepage, Zeitungen, Newsletter, ...) die Teil- und Endergebnisse des Projekts veröffentlichen.

Teilnehmer/-innen

Bitte beschreiben Sie kurz, wie Sie die Teilnehmer/-innen an den unterschiedlichen Aktivitäten in Ihrem Projekt auswählen werden.

Die Teilnehmer*innen werden einen repräsentativen Querschnitt der Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schulleitung, Lehrkräfte, Personalrat, Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung, Schulverwaltungspersonal, Schulsozialarbeit, Schülervvertretung, Elternvertretung, ...) und der angebundenen regionalen Berufsbildungspartner (betriebliche Ausbilder, Kommunal- und Berufsbildungsverwaltung, ...) abbilden und entsprechend der Schwerpunktthemen zu den Seminaren eingeladen.

Teilnehmende mit geringeren Möglichkeiten:
Sind in Ihr Projekt Personen eingebunden, deren Teilnahme durch besondere Umstände erschwert wird?

Nein

Vorbereitung

Bitte erläutern Sie, welche Vorbereitungen Sie und Ihre Partner treffen werden, bevor die Projektaktivitäten tatsächlich beginnen, z.B. administrative Absprachen, Kommunikation bezüglich der Aktivitäten, Auswahl der Teilnehmenden, Beteiligung von weiteren Akteuren usw.

Die Netzwerk-Leitung und der Projektkoordinator stimmt sich mit den teilnehmenden Einrichtungen und unterstützenden Partnern - internationalen Berufsschullehrergewerkschaften sowie weiteren Unterstützern - über den Tagungsort und das nachhaltigkeitsorientierte Veranstaltungsmangement und auch die Themenschwerpunkte, welche Keynotes (Experten) und politischen Gäste (Grußworte) eingeladen werden, ab. Gemeinsam werden die Einladungslisten erstellt. Die Seminare werden über verschiedene Medien (Newsletter, Homepage, Info-E-mails, ...) in den Einrichtungen und bei den Berufsbildungspartnern sowie politisch Verantwortlichen bekanntgegeben.

Management

Zuschuss für Projektmanagement und -durchführung

Der Zuschuss zu Projektmanagement und -durchführung wird allen Strategischen Partnerschaften basierend auf der Anzahl der teilnehmenden Einrichtungen und der Dauer des Projekts gewährt. Dieser Zuschuss soll unterschiedliche Kosten decken, die in einem solchen Projekt entstehen, so z.B. Kosten für die Planung, für Kommunikation unter den Partnern, Materialien in kleinem Umfang, virtuelle Zusammenarbeit, lokale Projektaktivitäten, Werbung, Verbreitung und ähnliche Aktivitäten, die nicht durch andere Budgetposten abgedeckt werden. Der Maximalzuschuss zu dieser Budgetkategorie liegt pro Partnerschaft bei 2750 EUR pro Monat.

Rolle der Einrichtung	Zuschuss pro Einrichtung und pro Monat	Anzahl der Einrichtungen	Zuschuss
Antragstellende Einrichtung	500.00 EUR	1	12000.00 EUR
Partnereinrichtung	250.00 EUR	6	36000.00 EUR
Gesamt			48000.00 EUR

Bitte beschreiben Sie ausführlich die Projektaktivitäten, die Sie mit Hilfe des Zuschusses unter der Kostenart „Projektmanagement und –durchführung“ durchführen wollen.

Das Projekt- und Kostenmanagement erfolgt zentral durch die EU-Netzwerk-Leitung in enger Abstimmung mit den Schulleitungen der Partnerberufsschulen.
Für die Ausrichtung der Vertiefungsseminare werden den Partneereinrichtungen das Verwaltungs- bzw. Veranstaltungsbudget zugewiesen. Die Teilnehmer*innenbudgets werden durch das zentrale Netzwerk-Finanzmanagementteam verwaltet und unmittelbar nach erfolgter Teilnahme den Teilnehmer*innen zugewiesen.

Beim Einführungs- und Abschlusseminar (in Kooperation mit dem LbS-Studienseminar Hannover) wird in gleicher Weise verfahren.

Netzwerkleitung:

OStD Stefan Nowatschin, Schulleiter

Stellvertretung:

StD´in Marlene Oberschmidt und StD´in Brigitte Glandorf

Netzwerk-Finanzmanagement:

Frau Martina Hoppe-Blau, Netzwerk-Finanzbuchhaltung an den BBS 1 Uelzen
Stellvertretende Netzwerk-Finanzbuchhaltung

Unterstützende Netzwerk-Koordination:

Herr Klaus Krauth, Koordinator, Seminarorganisation und Tagungsdokumentation
Frau Doreen Schmidt und Frau Anita Staub, Assistentinnen

Fachwissenschaftliche Netzwerk-Begleitung, Keynotes und Mitarbeit am Referenzrahmen:

Prof. Dr. Andreas Fischer, Universität Leuphana Lüneburg (Nachhaltigkeitsexperte) - Zusage (LOI liegt vor)

Prof. Dr. Kuhlmeier, Universität Hamburg (Nachhaltigkeitsexperte) - Zusage (LOI liegt vor)

Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für nachhaltige Berufsbildung - Zusage (LOI liegt vor)

Prof. Dr. Markus Launer, Hochschule Ostfalia Suderburg (Digitalexperte) - Zusage (LOI liegt vor)

Dr. Martin Koch, Universität Hannover (Experte für Berufsorientierung, Inklusion, Integration) - angefragt

Fachvorträge / Panel mit Berufsbildungsexperten von

UNESCO-UNEVOC

CEDEFOP, EUROFOP, EQAVET

EU-Kommission GD Beschäftigung, Soziales und Integration

EU-Sozialpartner: EGB und CESI / EU-Arbeitergeberorganisationen

BMZ, BMBF, ...

Don Bosco, Goethe-Institut, BVMW, ZDH, AHK-DIHK, sowie die jeweiligen nationalen Berufsschullehrgewerkschaften, auch unter Einbeziehung der schweizer

Berufsschullehrgewerkschaft Berufsbildung Schweiz BCH, der im Status als Gast die Möglichkeit erhält, sich mit der Expertise in der Diskurs einbringen zu können.

Repräsentant*innen nationale und komunale Ebene (Kreis- und Schulverwaltungen, Innungen und Kammerorganisationen und der beruflichen Schulen (Schülersprecher, Elternsprecher, Verwaltungskräfte, Lehrkräfte, Schulleitungen, ...)

Von den 6 Teilnehmer*innen-Plätze sind zwei Plätze für Berufsbildungspartner, z. B. betriebliche Ausbilder*innen, NGOs, Vertreter der Schulbehörden/Ministerien, ... , vorgesehen.

Länderübergreifende Projekttreffen

Länderübergreifende Projekttreffen: Wie häufig planen Sie sich zu treffen, wer wird an diesen Treffen teilnehmen, wo werden sie stattfinden und was wird das Ziel sein?

Es sind lediglich sieben Projekttreffen, Teilnehmerzahl mit Gästen ca.50, im Kontext der geplanten Seminare. Zusätzliche Termine werden nicht erforderlich. Notwendige Abstimmungen erfolgen mit elektronischen Kommunikationsmitteln (Email, ...).

1. Einführungsseminar, Freitagmittag 14.00 Uhr bis Sonntagmittag (14.00 Uhr), Ende Oktober/Anfang Nov. 2018, Uelzen,
Begrüßung, Grußworte, Einführung: Darstellung der Ziele der Netzwerkarbeit und der Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer ersten gemeinsamen Erklärung.

2. Vertiefungsseminar - März 2020 Florenz, Italien

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer zweiten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

3. Vertiefungsseminar - Juni 2020 Graz, Österreich

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer dritten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

4. Vertiefungsseminar - Oktober 2020, Valletta, Malta

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer vierten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

5. Vertiefungsseminar - März 2021 - Rouen, Frankreich

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer fünften gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

6. Vertiefungsseminar - Mai 2021 - Tartu, Estland

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer sechsten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

7. Abschluss-Seminar, September 2021, Ort: Hannover (Gastgeber: LbS - Studienseminar und BBS 1 Uelzen)

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen, Zusammenfassung der Ergebnisse/ Abschluss-Panel und Vorstellung des Referenzrahmens "EU-Exzellenzzentrum gestalten" und Abschlussbericht - Abschluss-Monitoring.

Die jeweiligen Themenschwerpunkte sind bei der Durchführung ergänzend erläutert!

Bitte präzisieren Sie den beantragten Zuschuss, der zur Organisation der geplanten Länderübergreifenden Projekttreffen benötigt wird.

ID	Leitende Organisation	Titel des Treffens	Land des Veranstaltungsortes	Beginn	Anzahl Teilnehmende	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Einführungseminar - Ziele Netzwerkarbeit Leitthemen/Leitfragen Uelzen	Deutschland	10-2019	36	21810.00 EUR
2	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Dialog über Leitthemen/Leitfragen I - Italien	Italien	03-2020	36	21810.00 EUR
3	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Dialog über Leitthemen/Leitfragen II - Österreich	Österreich	06-2020	36	20700.00 EUR
4	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Dialog über Leitthemen/Leitfragen III Malta	Malta	10-2020	36	25140.00 EUR
5	Association La Châtaigneraie	Dialog über Leitthemen/Leitfragen V Frankreich	Frankreich	03-2021	36	22920.00 EUR
6	TARTU LINN	Dialog Über Leitthemen/Leitfragen VI Estland	Estland	05-2021	36	22920.00 EUR
7	Studienseminar Hannover LBS	AbschlussSeminar Dialog Leitthemen/Leitfragen VII - Hannover	Deutschland	09-2021	36	21810.00 EUR
Gesamt					252	157110.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 1

Titel des Treffens

Einführungsseminar - Ziele Netzwerkarbeit Leitthemen/Leitfragen Uelzen

Leitende Organisation

Berufsbildende Schulen 1 Uelzen

Beginn

10-2019

Land des Veranstaltungsortes

Deutschland

ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	TARTU LINN	Estland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
3	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
5	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						21810.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 2

Titel des Treffens

Dialog über Leitthemen/Leitfragen I - Italien

Leitende Organisation

Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi

Beginn

03-2020

Land des Veranstaltungsortes

Italien

ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	TARTU LINN	Estland	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
3	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
5	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						21810.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 3

Titel des Treffens

Dialog über Leitthemen/Leitfragen II - Österreich

Leitende Organisation

Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse

Beginn

06-2020

Land des Veranstaltungsortes

Österreich

ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	TARTU LINN	Estland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
3	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
5	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
6	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						20700.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 4

Titel des Treffens

Dialog über Leitthemen/Leitfragen III Malta

Leitende Organisation

MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY

Beginn

10-2020

Land des Veranstaltungsortes

Malta

ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
2	TARTU LINN	Estland	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
3	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
4	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
5	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						25140.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 5

Titel des Treffens

Dialog über Leitthemen/Leitfragen V Frankreich

Leitende Organisation

Association La Châtaigneraie

Beginn

03-2021

Land des Veranstaltungsortes

Frankreich



ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	TARTU LINN	Estland	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
3	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
5	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						22920.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 6

Titel des Treffens

Dialog Über Leitthemen/Leitfragen VI Estland

Leitende Organisation

TARTU LINN

Beginn

05-2021

Land des Veranstaltungsortes

Estland



ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
3	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
5	Studienseminar Hannover LBS	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						22920.00 EUR

Informationen zu den länderübergreifenden Projekttreffen 7

Titel des Treffens

AbschlussSeminar Dialog Leitthemen/Leitfragen VII - Hannover

Leitende Organisation

Studienseminar Hannover LBS

Beginn

09-2021

Land des Veranstaltungsortes

Deutschland



ID	Entsendeorganisation	Land der Entsendeorganisation	Anzahl Teilnehmende	Entfernungskategorie	Zuschuss pro Person	Zuschuss
1	Berufsbildende Schulen 1 Uelzen	Deutschland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
2	TARTU LINN	Estland	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
3	Association La Châtaigneraie	Frankreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
4	Istituto D'Istruzione Superiore Giotto Ulivi	Italien	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
5	MALTA COLLEGE OF ARTS SCIENCE AND TECHNOLOGY	Malta	6	>= 2000 km	760.00 EUR	4560.00 EUR
6	Ausbildungszentrum für Sozialberufe der Caritas der Diözese Graz Seckau Wielandgasse	Österreich	6	100 - 1999 km	575.00 EUR	3450.00 EUR
Gesamt						21810.00 EUR

Projektmanagement

Wie wird das Monitoring der Projektaktivitäten durchgeführt und wer ist dafür zuständig?

Unterstützende Netzwerk - Monitoring:
 Herr Klaus Krauth, Koordinator
 Frau Doreen Schmidt und Frau Anita Staub, Assistentinnen

Unterstützer beim Monitoring und fachwissenschaftliche Netzwerk-Begleitung, Keynotes und Mitarbeit am Referenzrahmen:
 Prof. Dr. Andreas Fischer, Universität Leuphana Lüneburg (Nachhaltigkeitsexperte)
 Prof. Dr. Kuhlmeier, Universität Hamburg (Nachhaltigkeitsexperte)
 Dr. Klaus-Dieter Mertineit, Institut für nachhaltige Berufsbildung
 Prof. Dr. Markus Launer, Hochschule Ostfalia Suderburg (Digitalexperte)
 Dr. Martin Koch, Universität Hannover (Experte für Berufsorientierung, Inklusion, Integration)

Expertinnen und Experten der beteiligten internationalen Berufsschullehrgewerkschaften

Wie werden Sie den Erfolg Ihres Projekts messen?

Durch eine Befragung der Netzwerk-Berufsbildungsakteure beim Einführungsseminar und eine Abgleichsbefragung beim Abschlussseminar sowie die Auswertungen von Stellungnahmen diverser externer Berufsbildungsakteure.

Welche Pläne haben Sie für den Umgang mit Risiken, die im Verlauf der Projektdurchführung auftreten könnten (z.B. Verzögerungen, Budgetkonflikte usw.)?

Bei der Organisationsplanung ist in allen Bereichen das Stellvertreter-Prinzip mitgedacht worden. Die Finanzplanung sieht vor, dass Teilnehmer*innen ggf. Eigenleistungen zu erbringen haben. Je nach Veranstaltungsort gibt es unterschiedliches Kostenniveau. Sie werden vom Finanzmanagement-Team durch entsprechende flexible ausgleichende Finanztransfers aufgefangen.

Durchführung

Bitte erläutern Sie, auf welche Weise die Projektaktivitäten dazu führen, dass die Projektziele erreicht und die geplanten Ergebnisse umgesetzt werden.

Die geplanten Seminare werden als Zukunftswerkstatt, World-Cafè, Dialog-Foren und Expert*innen Panels geplant. Es wird eine gemeinsame Umsetzungsstrategie "EU-Exzellenzzentren gestalten" (Referenzrahmen) und ein politisches Positionspapier beim Abschluss-Seminar verfasst und veröffentlicht.

1. Ende Oktober/Anfang Nov. 2019, Uelzen, Deutschland (Partner: Deutsche Berufsschullehrergewerkschaft BvLB)
Einführungsseminar, Freitagmittag 14.00 Uhr bis Sonntagmittag (14.00 Uhr), Ablauf: Begrüßung, Grußworte, Einführung: Darstellung der Ziele der Netzwerkarbeit und der Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und 1. Zukunftswerkstatt (Nachhaltigkeit an den Lernorten beruflicher Bildung strukturieren und organisieren) , Panel mit Vertreter*innen von BMZ, BMBF, AHK/DIHK, ZDH, BVMW; Bon Bosco, Goethe-Institut, UNESCO-UNEVOC und Netzwerkleiter: EU-Exzellenzzentren beruflicher Aus- und Weiterbildung - Partner von afrikanischen Berufsschulen/Berufsbildungseinrichtungen?! (EU-Afrikagipfel 2020)
Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer ersten gemeinsamen Erklärung.
2. - März 2020 - Florenz, Italien (Partner: Italienische Berufsschulgewerkschaft Confasal)
Begrüßung, Grußworte, Einführung und Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen/ World Café (Interkulturelle, integrative und inklusive duale Berufsausbildung?!), Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer zweiten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).
3. - Juni 2020 - Graz, Österreich (Partner: Österreicherische Berufsschullehrergewerkschaft BMHS)
Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und 2. Zukunftswerkstatt (Digitalisierte duale Pflege-Berufsausbildung - Kollege Roboter?! -), Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer dritten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).
4. - Oktober 2020 - Valletta, Malta (Maltesische Lehrgewerkschaft MTU)
Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen (Digital unterstützte duale Berufsausbildung - Assistenzsysteme?!), Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer vierten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).
5. - März 2021 - Rouen, Frankreich (Partner: Französische Berufsschullehrergewerkschaft Snetaa)
Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und World Café (Interkulturelle, integrative und inklusive duale Berufsausbildung?!), Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer fünften gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).
6. - Mai 2021 - Tartu, Estland (Partner: Estländische Lehrgewerkschaft EEPU)
Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und 3.

Zukunftswerkstatt (Digitalisierte nachhaltigkeitsorientierte beruflicher Bildung) , Zusammenfassung der Ergebnisse und Formulierung einer sechsten gemeinsamen Erklärung (Fortschrittsbericht - Monitoring).

7. - September 2021 - Abschluss-Seminar, Ort: Hannover - Gastgeber: LbS - Studienseminar und BBS 1 Uelzen (Partner: Deutsche Berufsschullehrergewerkschaft BvLB)

Begrüßung, Grußworte, Einführung: Dialog über Leitthemen/Leitfragen, Keynotes und Dialogforen (Qualifizierung der schulischen und betrieblichen Ausbilder*innen, des Führungspersonals und des administrativen Verwaltungspersonals), Zusammenfassung der Ergebnisse/ Abschluss-Panel und Vorstellung des Referenzrahmens "EU-Exzellenzzentrum gestalten", des Abschlussberichts - Abschluss-Monitoring - und einer gemeinsamen Erklärung zur Umsetzung des Referenzrahmens "EU-Exzellenzzentrum gestalten" (politisches Positionspapier!) .

Wie werden Sie mit Ihren Partnern kommunizieren und zusammenarbeiten?

Die persönliche Kommunikation erfolgt bei den Seminaren. Zwischen den Seminaren werden Informationen per Email, telefonisch erfolgen. Auf diversen digitalen Lern- und Arbeitsplattformen (BNE-Portal, FORAUS, Homepage von education 21, Homepages der Berufsbildungsakteure und Partnerorganisationen ,Landesbildungsservern, ...) werden Zwischen- und Endergebnisse sowie der geplante Referenzrahmen gesichert und veröffentlicht.

Planen Sie, eTwinning, das Schulbildungsportal School Education Gateway oder die Erasmus+ Verbreitungsplattform (EPRP) für die Vorbereitung, Durchführung oder Nachbereitung des Projektes zu nutzen oder haben Sie diese bereits genutzt? Falls ja, beschreiben Sie bitte, auf welche Weise.

Bis dato haben wir eTwinning, das Schulbildungsportal School Education Gateway oder die Erasmus+ Verbreitungsplattform (EPRP) nicht genutzt.

Wir werden das Schulbildungsportal School Education Gateway oder die Erasmus+ Verbreitungsplattform (EPRP) zur Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Projektes erproben und nutzen.

Für eTwinning fehlen z. T. die digitalen Infrastrukturen und finanzielle Mittel für die erforderliche Technik.

Geistige Leistungen (intellectual outputs)

Beinhaltet Ihr Projekt Geistige Leistungen (intellectual outputs)?

Nein

Multiplikatorenveranstaltungen

Beinhaltet Ihr Projekt Multiplikatorenveranstaltungen?

Nein

Zusammenfassung Multiplikatorenveranstaltungen

Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten

Liste der Aktivitäten

Beinhaltet Ihr Projekt länderübergreifende Lern-, Unterrichts- und Ausbildungsaktivitäten?

Nein

Sonderkosten

Zuschuss für Teilnehmende mit Behinderung

ID	Einrichtung	Land der Einrichtung	Anzahl der Teilnehmer/-innen mit Behinderung	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt					0.00 EUR

Außergewöhnliche Kosten

ID	Einrichtung	Land der Einrichtung	Beschreibung und Begründung	Zuschuss (EUR)
Gesamt				0.00 EUR

Follow-up

Wirkung

Welche Wirkung auf die Teilnehmer/-innen, die beteiligten Einrichtungen, Zielgruppen und andere relevante Akteure erwarten Sie?

Die Teilnehmer*innen der "Bottom-Up-Einrichtungen" und alle beteiligten Netzwerk-Berufsbildungsakteure werden erkennen, dass die durch Globalisierung, Klimawandel, Digitalisierung, Inklusion, Migration, Integration veränderten Arbeits- und Lebenswelten auch zu einem veränderten Bildungs- und Berufsbildungsauftrag führen. Die bildungsleitenden 17 UN-Nachhaltigkeitsziele erfordern eine Transformation der beruflichen Lernorte, speziell der Berufsschulen, hin zu digital unterstützten und nachhaltigkeitsorientierten regionalen Exzellenzzentren. Diese Exzellenzzentren müssen auch baulich vorbildlich sein, also energieeffizient - klimaschützend - modernisiert oder neugebaut werden. Die nachhaltigen Gebäude ist der dritte Pädagoge und bietet dann die Chance den Unterricht oder auch Projekte digital unterstützt und nachhaltigkeitsorientiert gemäß des neuen Bildungs- und Berufsbildungsauftrages erfolgreich umzusetzen.

Auch der Unterricht und die Projekte sind im Kontext mit der Bildung für nachhaltige Entwicklung zu aktualisieren. Die Weiterentwicklung der Beruflichen Bildung und der Exzellenzzentren wird auch wesentlich von der politischen und administrativen Steuerung ab. Nach Meinung von europäischen Berufsbildungsexperten müssen europaweit Landes- (Bundeslandebene) und Bundesebene (national) flächendeckend Landes- und Bundesinstitute Beruflicher Bildung eng vernetzt miteinander bürokratiearm, effizient (schneller) und kohärent die notwendige Modernisierung der Beruflichen Bildung organisieren.

Welche Wirkung auf lokaler, regionaler, nationaler und/oder internationaler Ebene streben Sie an?

Eine bessere Vernetzung und bessere Kooperation lokaler, nationaler und internationaler Berufsbildungsakteure, um die digital geprägte Bildung und Berufliche Bildung für nachhaltige Entwicklung gemeinsam erfolgreich umsetzen zu können.

Das Projekt strebt an, auf allen Ebenen - lokal-regional-national-international - die politisch Verantwortlichen und auch den beteiligten Berufsbildungsakteuren Ansätze und Orientierung für eine erfolgreiche Weiterentwicklung der Lernorte der nichtakademischen beruflichen Bildung hin zu Exzellenzzentren zu geben. Wir erhoffen uns dadurch mehr Unterstützung und eine erhöhte öffentliche Wahrnehmung (Imageverbesserung der nichtakademischen Beruflichen Bildung!)

Die Bedeutung der Weiterentwicklung von Berufsschulen zu Regionalen Exzellenzzentren der Aus- und Weiterbildung muss von den politisch Verantwortlichen erkannt und mit einer verlässlichen und erhöhten Bereitstellung von personellen und sächlichen Ressourcen verbunden werden.

Wie messen Sie die oben genannten Wirkungen?

Es wird ein entsprechende Umfragen geben, inwieweit der EU-Referenzrahmen regional und national zur Weiterentwicklung von Berufsschulen zu regionalen Exzellenzzentren digitaler und nachhaltigkeitsorientierter Beruflicher Bildung genutzt wird.
Prüfung der Länder- und Bundesstatistiken - Erhöhung der personellen und sächlichen Investitionen in die Exzellenzzentren beruflicher Aus- und Weiterbildung?!
Prüfung - Erhöhung der Investitionen in die Aus- und Weiterbildung des Berufsbildungspersonals, des Leitungs- und administrativen Verwaltungspersonals?!
Prüfung der Maßnahmen zur Optimierung der Steuerung der Beruflichen Bildung - Einrichtung von Länder- und Bundesinstituten Beruflicher Bildung?!

Verbreitung und Nutzung der Projektergebnisse

Bitte beantworten Sie folgende Fragen zur Verbreitung Ihrer Projektergebnisse.

Welches sind die Zielgruppen Ihrer Verbreitungsaktivitäten innerhalb und außerhalb Ihrer Partnerschaft?

Bitte definieren Sie im Besonderen Ihre Zielgruppe(n) auf lokaler / regionaler / nationaler / EU-Ebene und begründen Sie Ihre Auswahl.

Lokale, nationale und internationale Berufsbildungsakteure und andere Berufsbildungsnetzwerke zu einer kooperativen nachhaltigkeitsorientierten Lerngemeinschaft zu verbinden.
Lokal: Die Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schülervertretung, Elternvertretung, Verwaltungspersonal, Schulsozialarbeit / Beratungskräfte, Lehrkräfte, Schulleitungspersonal, duale Ausbildungspartner (Betriebe und deren betrieblichen Ausbilder) sowie die kommunale Schulverwaltung und die Vertretungen der Schulbehörden/zuständige Landesministerien.
Regional: Unternehmen der Region, Hochschulen und Universitäten, Kreisvolkshochschulen, Sportvereine, regionale formale und nonformale Bildungsträger und Bildungsunterstützer.
National und International: Weil das Kultus- und Arbeits- und Wirtschaftsministerium, das Umweltministerium, das Sozialministerium, das Ernährungs- und Landwirtschaftsministerium, Finanzministerium sowie die/der "EU-Nachhaltigkeitskommissarin/ Nachhaltigkeitskommissar?) im Kontext der Umsetzung von Digitalisierung und Nachhaltigkeit an einem Exzellenzzentrum digital unterstützter und nachhaltigkeitsorientierter Berufliche Bildung kohärenter die politischen Rahmenbedingungen gemeinsam zu gestalten haben.

Welche Aktivitäten werden Sie durchführen, um die Ergebnisse Ihres Projekts über Ihre Partnerschaft hinaus zu verbreiten?

Die Kommunikationsmöglichkeiten - Newsletter, Verbandszeitungen, Homepages, digitalen Lern- und Kooperationsplattformen und Bildungsserver der jeweiligen Berufsbildungsakteure und Partner zu nutzen.
Regionale und nationalen Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen um eine Berichterstattung zu bitten.

Wer ist in Ihrer Partnerschaft für die Verbreitungsaktivitäten verantwortlich und welche spezifischen Erfahrungen in diesem Bereich liegen vor? Welche Ressourcen stehen für eine angemessene Durchführung der Verbreitungsaktivitäten zur Verfügung?

Der Netzwerkleiter Herr OStD Stefan Nowatschin gewährleistet mit seinen Netzwerkpartnern das die Erfahrungen auf den Homepages der Netzwerkpartnern, auf nationalen Bildungsservern und digitalen Lern- und Arbeitsplattformen sowie der Informationsplattform der EU sowie im Netzwerk von UNESCO-UNEVOC abrufbar hinterlegt werden. Auch nach 2021 werden die Netzwerkpartner den Dialog auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene fortsetzen und andere Lernorte, die sich zu einem regionalen EU-Exzellenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung entwickeln möchten, beraten und unterstützen.

In Erasmus+ Projekten entwickelte Materialien müssen frei verfügbar sein. Werden in Ihrem Projekt geistige Leistungen (intellectual outputs) /Materialien entwickelt, so beschreiben Sie bitte, wie Sie sicherstellen, dass diese Materialien in digitaler Form öffentlich zugänglich sind. Falls Sie Beschränkungen des freien Zugangs planen, erläutern Sie bitte den Grund, das Ausmaß und die Art der Beschränkung.

Die entwickelten Zwischen- und Abschlussberichte (Monitoring) sowie der Referenzrahmen für die digital unterstützte und nachhaltigkeitsorientierte Gestaltung von Exzellenzzentren beruflicher Aus- und Weiterbildung in Europa werden ohne Beschränkung frei auf den Homepages der Netzwerkpartnern, auf nationalen Bildungsservern und digitalen Lern- und Arbeitsplattformen sowie der Informationsplattform der EU sowie im Netzwerk von UNESCO-UNEVOC abrufbar abrufbar sein.

Wie stellen Sie sicher, dass die Ergebnisse des Projekts verfügbar bleiben und von anderen genutzt werden?

Alle Berufsbildungsnetzwerkpartner verpflichten (schriftlich) sich, dass die Ergebnisse dauerhaft auf den Homepages der Netzwerkpartnern, auf nationalen Bildungsservern und digitalen Lern- und Arbeitsplattformen sowie der Informationsplattform der EU sowie im Netzwerk von UNESCO-UNEVOC abrufbar abrufbar bleiben und somit auch von anderen genutzt werden können (Wissensharing - OER).

Falls zutreffend, machen Sie bitte weitere Angaben, die Ihnen angemessen erscheinen, um Ihre Verbreitungspläne und die erwarteten Wirkungen umfassend nachvollziehbar zu machen (z.B. wie Sie festgelegt haben, welche Ergebnisse in der Verbreitung prioritär sind; wie Sie die Einbeziehung aller Partner sicherstellen werden, wo Sie Synergien mit anderen Akteuren erkennen).

Die verbindliche Einbeziehung der fachwissenschaftlichen Begleitung wird u.a. durch Letter of Intents sichergestellt. Die Netzwerkpartner- Berufsschulen tragen Sorge dafür, dass Repräsentanten aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Schülervertretung, Elternvertretung, Verwaltungskräfte, Schulsozialarbeit, Lehrkräfte, Schulleitungsmitglieder, Unternehmensvertreter regionaler Betriebe, Schulamt und -behörden, ...) die Chance zur Teilnahme und eine Einladung erhalten (breite Partizipation aller Akteure).

Welche Aktivitäten und Ergebnisse bleiben auch nach Ende der EU-Förderung bestehen und welche Ressourcen stellen Sie zur Verfügung, damit diese nachhaltig erhalten bleiben?

Alle Netzwerkpartner informieren sich auch nach Projektende mindestens einmal jährlich oder anlassbezogen über die weiteren Entwicklungen und den Transfer der Ergebnisse. Der Netzwerkleiter wird die ihm von den Netzwerkpartnern gemeldeten Informationen in einem Newsletter zusammenfassen und einmal jährlich europaweit über seinen Email-Verteiler bzw. die verschiedenen nationalen und internationalen Informationsplattformen kommunizieren.

Anhänge

Die maximal zulässige Anzahl aller Anhänge ist 10 und die maximal zulässige Gesamtgröße sind 10240 KB.

Bitte laden Sie die ehrenwörtliche Erklärung herunter, drucken Sie sie aus, lassen Sie sie vom gesetzlichen Vertreter unterschreiben und fügen Sie sie bei.

Dateiname	Dateigröße (kB)
Ehrenwörtliche Erklärung.pdf	5,113

Bitte laden Sie die Mandate herunter, drucken Sie sie aus, lassen Sie sie von der zeichnungsberechtigten Person unterschreiben und fügen Sie sie bei.

Dateiname	Dateigröße (kB)
Mandat1.pdf	2,146

Bitte fügen Sie ggf. weitere notwendige Dokumente bei.

Dateiname	Dateigröße (kB)
Letter of Intents.pdf	1,889
BBS 1 LOI_Experte Digitales_Prof Dr Launer.pdf	130
Gesamtvolumen (kB)	9,278

Checkliste

Bevor Sie Ihren Antrag einreichen, stellen Sie bitte sicher, dass:

- Die im Programmleitfaden dargestellten Förderkriterien werden erfüllt.
- alle relevanten Felder des Antragsformulars ausgefüllt wurden.
- Sie haben die korrekte Nationale Agentur aus dem Land Ihres Organisationssitzes ausgewählt.
Ausgewählte NA ist: DE02 Nationale Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Bitte beachten Sie auch Folgendes:

Die Mandate aller Partner der antragstellenden Einrichtung müssen von beiden Parteien unterzeichnet und als Anhang in diesem Antragsformular hochgeladen werden. Falls der Antrag zur Förderung bewilligt wird, werden die unterzeichneten Mandate als Bedingung für die Unterzeichnung der Fördervereinbarung berücksichtigt.

Die Dokumente, die die Rechtsform des Antragstellers und jeder Partnereinrichtung belegen, müssen im Teilnehmerportal hochgeladen werden (für weitere Einzelheiten s. Teil C des Programmleitfadens - "Informationen für Antragsteller").

Der Zuschuss beläuft sich auf mehr als 60.000 EUR. Handelt es sich bei der antragstellenden Einrichtung nicht um eine Körperschaft des öffentlichen Rechts oder um eine internationale Einrichtung, denken Sie bitte daran, die Unterlagen zum Nachweis der finanziellen Leistungsfähigkeit in das Teilnehmerportal (URF) hochzuladen (ausführliche Informationen finden Sie im "Erasmus+ Programmleitfaden" in Teil C im Abschnitt Auswahlkriterien).

Datenschutzbestimmung

SCHUTZ PERSONENBEZOGENER DATEN

Das Antragsformular wird elektronisch verarbeitet. Jegliche personenbezogenen Daten (wie Namen, Adressen, Lebensläufe, etc.) werden gemäß Verordnung (EG) Nr. 45/2001 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten durch die Organe und Einrichtungen der Gemeinschaft zum freien Datenverkehr verarbeitet. Jegliche erhobenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum beabsichtigten Zweck genutzt, d. h. die Verarbeitung Ihres Antrags in Übereinstimmung mit den Vorgaben des Aufrufs zur Einreichung von Vorschlägen, die Verwaltung der administrativen und finanziellen Aspekte des Projekts, sofern förderfähig, und die Verbreitung der Ergebnisse durch Erasmus+ IT Werkzeuge. Für letztere wird bezüglich der Details der Kontaktpersonen des Projekts eine eindeutige Einwilligung eingeholt.

Eine genaue Beschreibung der erfassten personenbezogenen Daten, den Zweck der Datenerfassung und eine Beschreibung der Datenverarbeitung finden Sie in der mit diesem Formular verbundenen Spezifischen Datenschutzerklärung: http://ec.europa.eu/programmes/erasmus-plus/documents/epluslink-eforms-privacy_en.htm

- Ich stimme der Datenschutzerklärung zu.

Version	Übermittlungszeit	Eingereicht durch	Übermittlungs-ID (Identifikationsnummer)
1	26-03-2019 09:20:05	brigitte.glandorf@bbs1uelzen.de	1564565
